

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

207 (4.5.1907) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Ziegler.

Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog.

Aufgabe: 34000 Expl.

gedruckt auf 2 Zwilling-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächst Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 207.

Karlsruhe, Samstag den 4. Mai 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Nr. 25 des

„Karlsruher Wohnungs-Anzeiger“ der „Badischen Presse“

wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse“ zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.

Unsere heutige Mittagsausgabe Nr. 206 umfasst 16 Seiten; die Abendausgabe Nr. 207 umfasst 16 Seiten; inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 34; zusammen 32 Seiten.

32 Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:

„Das Achilleion auf Korfu.“ (Illustr.) — „Vor 100 Jahren.“ (Fortsetzung.) — „Generalmajor v. Deinling.“ (Mit Bild.) — „Fünf militärische Jubiläe.“ (Illustr.) — „Dreihundert Jahre amerikanischer Geschichte.“ (Illustr.) — „Rätsel.“

Das neue deutsch-amerikanische Handelsabkommen

Berlin, 4. Mai. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ veröffentlicht in der Parlamentsbeilage das neue deutsch-amerikanische Handelsabkommen. In Artikel 1 gewährt der Präsident alle Zollermäßigungen, die er nach Section 3 des Dingleygesetzes einem fremden Lande zugestehen kann.

Artikel 2 behandelt die Abänderungen auf dem Gebiete der Zollverwaltung, die ohne Gesetzesänderung herbeigeführt werden können.

1. Als Veranlassung wird der Marktwert der Ware im Ausfuhrlande zu Grunde gelegt. Da die Feststellung dieses Wertes vielen Schwierigkeiten begegnet, soll einseitig als Marktwert der Exportpreis gelten.

2. Sollen die amerikanischen Konsuln die nach Section acht des Zollverwaltungsgesetzes vorgeschriebenen detaillierten Aufstellungen der Fabrikanten oder Exporteure über die Herstellungskosten und die Besondere ihrer Waren nur dann erfordern dürfen, wenn sie in einem in den Vereinigten Staaten eingeleiteten Zollverfahren von den Zollbehörden verlangt werden.

Ferner soll über die Entscheidungen der Abschätzungsbeamten über den Marktwert, die nach der geltenden Praxis den Importeuren ohne Angabe der Gründe mitgeteilt wurden, künftig, falls die Öffentlichkeit der Verhandlung, die bereits seit der vorjährigen provisorischen Regelung unter gewissen Voraussetzungen vorgeschrieben ist, verfügt wird, dem Sekretär berichtet werden.

Ferner wurde vereinbart, daß das persönliche Erscheinen des Verfassers bei der Beglaubigung der Faktura nur in Ausnahmefällen, wenn besondere Gründe eine mündliche Aussprache erfordern, gefordert werden soll.

Ferner ist vereinbart, daß die Beamten, die im Auftrage des Schatzamtes der Vereinigten Staaten in Deutschland Ermittlungen über den Marktwert der zu verzollenden Waren anstellen, der deutschen

Regierung offiziell angemeldet werden und mit den deutschen Handelskammern zusammenarbeiten. Werden die Angaben der deutschen Fabrikanten über den Wert der Ausfuhrwaren von den Abschätzungsbeamten der Vereinigten Staaten beanstandet, so sind nach der neuen Bestimmung die amerikanischen Zollbehörden verpflichtet, die Handelskammerzeugnisse in Verbindung mit etwaigem anderem Beweismaterial zu wägen.

Artikel 3 bezieht sich auf die deutschen Gegenkonzeptionen. Bei der gegebenen Sachlage konnte nur eine Auswahl unter den Zollfächern des geltenden Vertragsstabs in Frage kommen. Von der Gewährung von Zollbegünstigungen mußte abgesehen werden, deren die Erzeugnisse der Vereinigten Staaten schon jetzt nicht teilhaftig sind.

Ferner war die Einräumung der Vertragszölle für Erdöl und einige damit im Zusammenhang stehende Erzeugnisse nicht zu umgehen. Bei den Zollfächern für Industriegerätnisse ertritten sich die Zugeständnisse auf Leder, Ledervern, Kunstwaren, Papiere, Papierwaren, Glas und Glaswaren.

Artikel 4 sichert die beiderseits eingeräumten Vorteile auch der indirekten Einfuhr.

Artikel 5 stellt klar, daß sich dies Abkommen auf Luxemburg und die Zollknoten einerseits, auf Portorico und Hawaii andererseits erstreckt.

Artikel 6 regelt die Vertragsdauer. Rückblicklich des Charakters des Abkommens ist die Geltungsdauer einjährig bemessen, jedoch mit der Maßgabe, daß, wenn innerhalb dieser Frist ein anderer Vertrag nicht vereinbart wird, dies Abkommen mit sechsmonatlicher Kündigung weiterläuft.

Dem Abkommen ist eine Denkschrift über die Entscheidungsgeschichte des Abkommens beigegeben, welche heute dem Reichstage zugeht.

Badische Chronik.

Mannheim, 4. Mai. Der Erbgroßherzog und die Erbprinzessin werden am morgigen Sonntag den 5. d. M. unsere Stadt wieder besuchen und zu diesem Zwecke nachmittags 3 Uhr am Hauptbahnhofe eintreffen.

Mannheim, 4. Mai. Infolge der Niederschläge der letzten Tage ist hier der Pegel um 27 und der Rhein um 22 Zentimeter gestiegen.

Heidelberg, 3. Mai. Die Ortsgruppe Heidelberg-Mannheim der Deutschen Anti-Duell-Liga veranstaltete gestern abend eine öffentliche Versammlung, zu der als Redner Herr Universitätsprofessor Dr. G. von Below aus Freiburg gewonnen worden war.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

A.H. Karlsruhe, 4. Mai. Im Großh. Hoftheater ging gestern abend G. M. v. Moser's harmlos-beitendes Lustspiel „Das Stützungsfest“ in Szene und verbreitete auch jetzt noch, trotz aller Wandlung des Geschmacks, eine vergnügliche Stimmung.

Badischer Kunstverein. Neu zugegangen: Von A. Gebhard, Karlsruhe: „Der Gemälde“; von Prof. A. Götzler, Karlsruhe: „Nachlass-Ausstellung“; von S. Reich-Wien: „Keramiken“; von Prof. M. Roman-Karlsruhe: „November“.

Heidelberg, 4. Mai. Bei der heutigen zweiten Immatrikulation wurden 229 Studierende eingeschrieben. Davon entfallen auf die theologische Fakultät 8, auf die juristische 90, auf die medizinische 44, auf die philosophische 68 und auf die naturwissenschaftlich-mathematische Fakultät 19. Unter den Einschriebenen sind 10 Damen.

Berlin, 4. Mai. (Tel.) Der neue Harvard-Professor an der Berliner Universität, Dr. Theodore William, hielt heute mittag in der Universitäts-Bibliothek seine Antrittsvorlesung.

Hamburg, 4. Mai. (Tel.) Das gestern auf dem Steinwärdener ausgebrochene Großfeuer war gestern abend in der Gewalt der Feuerwehr.

Hamburg, 4. Mai. (Tel.) Im Harburger Krankenhaus sind gestern drei Kinder an Genickstarre gestorben.

Frankenhausen (am Kyffhäuser), 4. Mai. (Tel.) Die gestern in der Kaligrube Helldungen II durch eine Pulverexplosion verunglückten Bergleute sind nicht, wie gemeldet, alle tot; es konnten vielmehr vier ins Leben zurückgerufen werden.

Tréguier (Cotes du Nord), 4. Mai. (Tel.) Zwei Zollwächter sind bei dem Versuch Schiffbrüchigen Hilfe zu leisten, ertrunken.

land gekommen. Es könne also keine Rede davon sein, daß der Zweikampf dem wackeren Germanentum entspringen sei. Man sehe heute in dem Duell ein Mittel, die verletzte Ehre wiederherzustellen und glaube hierdurch zur Verfeinerung und Verbesserung der Sitten beigetragen. Redner versuchte mit seiner scharfen Dialektik aber nachzuweisen, daß durch das Duell die Schuldfraßen selbst im Dunkel gelassen würden und gar oft nur der Schuldige aus peinlicher Lage befreit werde.

Au (am Rhein), 2. Mai. Gestern ist die Bürgerauschusswahl vorgenommen worden. Die Beteiligung war lt. „B. Ztg.“ eine so schwache, wie hier noch niemals zuvor.

Reil, 2. Mai. Das Jahresfest der Pflegenstift für Epileptische in Reil wurde am Sonntag unter starker Beteiligung gefeiert.

Staufen, 2. Mai. Gestern abend führte in der Kirche der 70 Jahre alte ledige Tagelöhner Franz Haber Luhr (genannt „Afril“) so unglücklich von der Treppe zur Orgelbühne herab, daß er einen Schädelbruch erlitt und nach kurzer Zeit starb.

Engen, 4. Mai. Gestern nacht hat der 45jährige verheiratete Landwirt Eduard Paul, Vater sechs kleiner Kinder, Selbstmord dadurch verübt, indem er sich in seinem Schlafzimmer mit dem Rasiermesser den Hals abschnitt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 4. Mai. Vom Besuch des Erbgroßherzogs und der Erbprinzessin in Mannheim, anlässlich der Eröffnung der Jubiläums-Ausstellung, vom Schlag Achilleion auf der Insel Korfu, das der Kaiser angekauft hat, und von der Reise der Königs von Siam nach Europa sind in unserem Expeditionschaufenster neue Bilder ausgestellt.

Brissane, 4. Mai. (Tel.) Auf dem im hiesigen Hafen liegenden Dampfer „Vielefeld“ der deutsch-australischen Dampfschiffahrtsgesellschaft brach gestern in den Laderäumen ein Brand aus, der bis zum Abend noch nicht gelöscht war.

Bromberg, 4. Mai. (Tel.) Unter den Holzflößern der Nege ist ein Streik ausgebrochen.

Nordhausen, 4. Mai. (Tel.) Die wegen Beteiligung an der Waisfeier hier ausgesperrten 500 Tabakarbeiter und Arbeiterinnen sind heute in den Ausstand getreten.

Marsfeld, 3. Mai. (Tel.) Die Arbeiter mehrerer großer Oel- und Seifenfabriken sind wegen Verweigerung der Lohnerhöhung in den Ausstand getreten.

Des Maien Einzug.

(In wehmütiger Weise zu singen nach der sonst so fröhlichen Melodie: „Der Mai ist gekommen“): „Der Mai ist gekommen, kein Bäumlein schlägt aus, Wer jetzt keinen Pflanz hat, der wird's hübsch zukaufen! Des nachts große Kälte und morgens dann Reif, Und blaurote Waden und Fingerteile steif.“

(Frl. M. Presse.)



Wirtschafts-Woche



im Warenhaus



Geschw. Knopf.



Wir bringen von Montag den 6. cr. bis inkl. Samstag den 11. cr. grosse Posten aussergewöhnlich vorteilhafter Haushaltartikel zu extrabilligen Preisen zum Verkauf und bieten hiermit jeder Hausfrau die denkbar günstigste Einkaufsgelegenheit.



Glas.

- Wassergläser, div. Formen 4 ⚡
- Likörgläser, Pflaumenecken gepr. 6 ⚡
- Weingläser, Ecken od. Kugel u. Stern 11 ⚡
- Sturzflasche m. Glas, conisch 16 ⚡
- Sturzflasche, ff. bemalt, eingebr. 48 ⚡

Amerikan. Seidel mit Henkel, 0,4 l., 100 St. 17.75

- Glasleuchter, neue Pressmuster 15 ⚡
- Schwedenständer, Strahlenform 9 ⚡
- Zuckerschale auf Fuss 13 ⚡
- Butterdose „Agnes“ mit Deckel 19 ⚡
- Butterdose m. Schrift, Frische Butter 26 ⚡

Glas.

- Kugelsedel, m. Hkl. 0,4 Ltr. 21 ⚡
- Bierservice, Krug m. 6 Gläser 78 ⚡
- Weinflaschen glatt, 1/4 1/2 1 2 Ltr. 11 17 26 48 ⚡
- Weinflaschen, Badische Specialform, gepresst 15, 24, 33 ⚡

1 Posten Kompotteller, neu 4 ⚡

- Käseglocke, Hans, sehr stark 35 ⚡
- Senftöpfe, Eckenform 13 ⚡
- Bier-Service, farbig, mit 6 Gläser 1.18
- Bier-Service, mit 6 Gläser, bunt dekoriert, mit Blumen 1.75

Glas.

- Römer, antike, glatt 19 ⚡
- Römer, antike, grav., geschloss. Fuss 28 ⚡
- Weinbecher, geschliff., starker Bod. 22 ⚡
- Weingläser, geschliff., Form Mayr 24 ⚡
- Biergläser, 1/4 Ltr. geschliffen 22 ⚡

Bierbecher extra stark, 1/4 l., Form Gustav o. Rippenform 10 ⚡

- Kompottieren, Schmetterling 9, 18, 28, 44, 52 ⚡
- Kompotteller, dazu passend 8 ⚡
- Bierkrüge 38 und 23 ⚡
- Mopskrüge, blau oder weiss 36 ⚡
- Goldrandbecher, 1/2 l. 7 ⚡

Holzwaren.

- Kleiderbügel 3 Stück 10 ⚡
- Kleiderbügel mit Hosenhalter 6 ⚡
- Patentkleiderbügel mit Beinkleiderhalter, rot besponnen 58 ⚡
- Wichs- u. Putzkasten, Hartholz 58 ⚡
- Gewürzschrank, Hartholz, extra stark 98, 78 ⚡
- Salzfässer, Hartholz 35 ⚡
- Spätzlebretter, Buchenholz 18 ⚡
- Krauthobel, gutes Messer 75, 38 ⚡

Nudelbretter 2.95, 1.95 astfreies Holz

Hackbretter massive Platte hoher Rand 1.35, 88 Ia. Qual.

Löffelgarnitur mit Wellholz weiss Ahorn komplett 2.95

Holzwaren.

- Wellholzhalter, Hartholz 45 ⚡
- Deckelhalter, Hartholz 44 ⚡
- Eierschränke für 30 Eier, stark 88 ⚡
- Messerkasten, Hartholz 72, 44 ⚡
- Aermelplättbretter, geschraubt u. gezinkt, beste Qual., gewicht 1.28
- Aermelbretter, stark, weiss 48 ⚡
- Bügelbretter, bezogen 2.95, 2.25
- Schlüsselhalter, Hartholz 44, 28 ⚡
- Garderobehalter mit 5 Haken, braun 44 ⚡

Bürstenwaren.

- Haarbesen, Rosshaar, Ia. Qualität 3.95, 2.60
- Staubbesen, poliert, schwarze Borsten m. weiss. Rand 1.70, 1.40
- Staubbesen, grau, „reine Borsten garant.“ 1.15, 72, 62 ⚡
- Handbesen, prima Rosshaar 1.15, 98 ⚡
- Handbesen, grau Borsten 46, 32 ⚡
- Wichsbürsten, rein Haar 68, 58, 40 ⚡
- Wichsbürsten, sonstiger Preis 35-48 ⚡, zum Aussuchen 28 ⚡
- Teppichbürsten, Wurzel 55, 32, 24 ⚡
- Schrubber, Wurzel 52, 48, 42, 28 ⚡
- Reisstrohbesen 88, 64, 44 ⚡
- Staubwedel 88, 42, 24 ⚡
- Möbelklopfer 46, 28, 22 ⚡
- Kleiderbürsten, Fibernischung m. Borstenrand 44, 34, 24 ⚡
- Kleiderbürsten, reines Haar 1.10, 92, 68 ⚡

Bürstenwaren.

Kleiderbürsten, extra Qual., fein poliert 1.88, 1.40

„Blitz - Wichser“, praktischer Apparat zum Fussbodenölen oder -Wichsen mit Patentstielhalter und Schale 1.65

- Parquetschrubber, extraschwer m. Eisenplatte 9.75, 7.95
- Parquetbürsten 2.50, 2.25
- Patentabseifbürste 42, 36 ⚡

Diverse Wirtschaftsartikel.

- Markttaschen m. Ledergriff 62, 42 ⚡
- Markttaschen m. umfassend. Stahlschienen, besonders solide 1.65
- Marktnetze 88, 68, 44 ⚡
- Binsentaschen 68, 48, 38 ⚡

Goldfische . . . Stück 8 Pfg.

Korbwaren: Waschkörbe, Schienen oval 1.95 1.15 78 ⚡ Marktkörbe, gross, offen gekreuzt 1.95 mit Deckel 1.65 1.25 Reisekörbe 10% mit Rabatt.

Kein Verkauf an Wiederverkäufer!

Weitere Anzeigen folgen!

So lange Vorrat!



Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 3. Mai 1907.

Der Stadtrat erklärt sich bereit, sich dem von Mannheim angeregten Vorgehen der Städte zum Zwecke der Einführung einer Wertzuwachssteuer auf unbebautes Gelände für die badischen Gemeinden anzuschließen.

In Uebereinstimmung mit der städtischen Baukommission und der städtischen Schlacht- und Viehhofkommission wird beschlossen, den vom städtischen Maschinenbauamt aufgestellten Entwurf I des Bauprogramms für die Erweiterung des städtischen Schlacht- und Viehhofes anzunehmen und hiernach das Detailprojekt samt Plänen auszuarbeiten zu lassen.

Der deutsch-nationale Handlungsgehilfenverband hat bei dem Großherzoglichen Bezirksamt darum nachgesucht, daß die Mindestruhezeit für das in offenen Verkaufsstellen und den dazu gehörigen Kontoren und Lagerräumen beschäftigte kaufmännische Personal an den gemäß § 139d Ziffer 3 der Gewerbeordnung zulässigen Ausnahmetagen auf 9 Stunden festgesetzt werde.

Der Stadtrat hat über diesen Antrag die hiesigen kaufmännischen Vereine und Organisationen gehört. Nach den eingehenden Antworten besteht indessen in den beteiligten Kreisen keine Einigkeit hinsichtlich des Verlängerns des deutsch-nationalen Handlungsgehilfenverbandes.

Auch der Stadtrat hält die Einführung einer Mindestruhezeit von 9 Stunden an den für die Stadt Karlsruhe eingeräumten Ausnahmetagen nicht für geboten, da Klagen über unüberrauschliche Finanzsprüche des Gehilfen- und Lehrpersonal an solchen Tagen bisher nicht laut geworden sind. In diesem Sinne wird dem Großherzoglichen Bezirksamt berichtet.

Der Stadtrat erklärt sich bereit, dem badischen Frauenverein Abteilung 4 den Aufwand für die Verabreichung von Süßwaren im städtischen Bierordbade sowie von Milch und Brot an die von dem Verein unter Mitwirkung der Armenärzte ausserwählten Armenkinder hiesiger Stadt wie früher bis zum Betrage von 2000 M aus der Wohltätigkeitskasse zu erlassen.

Es wird in Aussicht genommen, das Tuberkulosemuseum wenigstens vorübergehend im Neubau des alten städtischen Krankenhauses unterzubringen, wenn sich die nötigen Räume errögen lassen und eine entsprechende Miete dafür bezahlt wird.

Der Stadtrat ist geneigt, dem Komitee für die Ferienkolonien armer kranklicher Schulkinder für das laufende Jahr einen Beitrag von 1500 M aus der Stadtkasse zuzuwenden und auch künftig einen solchen Beitrag im Voraus zu leisten, sofern das Komitee dem Stadtrat einen Einfluß auf die Auswahl der Kinder einräumt und auch Vorschläge über die in der letzten Bürgerauschüßung gegebene Anregung, für Kinder der fraglichen Art Waldspiele zu veranstalten, macht. Hierüber soll zunächst mit dem Komitee verhandelt werden.

Der Stadtrat hat in Gemeinschaft mit der hiesigen Sanitätskammer die Bitte der Stadt Eppingen um Verbesserung der Zugverbindungen zwischen Karlsruhe und Heilbronn unterstützt und eine bezügliche Resolution an die Großherzogliche Eisenbahnverwaltung gerichtet. Darin wurde der Wunsch ausgesprochen, es möchte wenigstens verfuhrsmäßig ein weiterer Zug (Eilzug) auf der fraglichen Linie während der Sommermonate eingelegt werden. Hierauf teilte die Großherzogliche Generaldirektion der Badischen Staatseisenbahnen mit, daß die ziffernmäßig festgestellte Durchschnittsbesetzung der Personenzüge der Reichsbahn, insbesondere auf der Strecke Bretten-Eppingen so gering sei, daß die Einlegung von Eilzügen in der vom Gemeinderat Eppingen gewünschten Kurslage wirtschaftlich nicht gerechtfertigt erscheine. Es müsse daher von einer verfuhrsmäßig Einführung eines solchen Zuges mit Gegenzug abgesehen werden. Der Stadtrat beharrt, daß der Versuch nicht durchgeführt wird und behält sich weitere Schritte zu gegebener Zeit vor.

Einer Anregung aus der Bürgerauschüßung-Sitzung vom 24. v. M. entsprechend wird bestimmt, daß an den Sonn- und Feiertags-Vorstellungen, an welchen das Eintrittsgeld in den Stadtpark für Erwachsene nur 10 Z beträgt, jede erwachsene Person berechtigt ist, zwei zu ihrer Familie gehörende Kinder unter 10 Jahren unentgeltlich in den Stadtpark mitzunehmen.

Zur Abhaltung der von dem Kaufmännischen Verein Karlsruhe in Gemeinschaft mit dem Kaufmännischen Verein Merkur eingerichteten, unter Leitung des Herrn Reallehrers Bergmann stehenden Abendkurse für nicht mehr schulpflichtige junge Kaufleute werden von Beginn des neuen Schuljahres an 2 Klassenräume der Realschule einschließlich Heizung und Beleuchtung in widerrechtlicher Weise und unter gewissen Bedingungen unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Für die Anmietung der Schülerbibliothek im Stadtteil Müppurr sollen von den Schülern der Volksschule Müppurr Beiträge nicht mehr erhoben werden. Die Kosten der Unterhaltung der Bibliothek übernimmt die Volksschulenkasse.

Das städtische Straßenbaumamt zeigt an, daß die Straßenbahnlinie Bahnhof-Grenadierferse nimmere bis zur Blücherstraße fortgesetzt ist und daß der Betrieb auf der neuen Strecke bereits am 27. v. M. aufgenommen wurde.

Bei Großherzoglichem Bezirksamt wird beantragt, daß der § 4 der Feuerlöschordnung für die Stadt Karlsruhe, der den Dienst des Feuerwärters auf dem Rathausregiment regelt, aufgehoben wird, da die fragliche Einrichtung seit der Einführung der selbsttätigen elektrischen Feuer-Telegraphenanlage hier keine Bedeutung mehr hat, was schon daraus hervorgeht, daß der Turmwächter seitdem in keinem einzigen Falle das Feuer zuerst gemeldet hat.

Bei der Versteigerung der zum Wirtschaftsbetriebe während der hiesigen Messe (Frühjahrs- und Spätjahrmesse) bestimmten Plätze auf dem Reppplatz erhielten den Zuschlag: für den östlichen Platz Wirt L. Barth mit einem Höchstgebot von 2500 M, für den westlichen Platz Wirt Wilhelm Fiegler mit einem Höchstgebot von 2320 M. Außerdem hat jeder der Genannten für Miete des Wirtschaftszwuppens 1200 M an die Stadtkasse zu bezahlen. Der Stadtrat erteilt hierzu die Genehmigung.

Einem hiesigen Schneidemeister und einem hiesigen Rechnungsführer werden zu den Kosten der Ausbildung ihrer für den Lehrberuf bestimmten Söhne Geldbeiträge aus der Stadtkasse bzw. aus dem Wohltätigkeitsfond von jährlich je 120 M bewilligt.

Zu Teilnehmern an der am 26. und 27. d. M. hier stattfindenden Generalversammlung des Verbandes badischer Eisenbahner wird an genannten Tagen freier Eintritt in den Stadtpark gewährt.

Der Luftschiffer Paul Spiegel aus Chemnitz wird zur Veranstaltung einer Luftballonaufstiege im Stadtpark für einen Sonntag des Monats Juli d. J. angeworben.

Die bei der Stadtkasse zu bestehenden 4 Gehilfenstellen, wovon zwei Militäramtweilern vorbehalten sind und die Stelle eines Kangleidners bei der städtischen Expedition, die gleichfalls für einen Militäramtweiler bestimmt ist, sollen zur Befetzung ausgeschrieben werden.

Das Baugesuch der Nähmaschinenfabrik vormals Haub u. Ren, Neubau einer Sägeerei und Formerei auf dem Fabrikgrundstück an der Karl Wilhelmstraße betreffend, wird dem Großherzoglichen Bezirksamt mit Antrag auf Ablehnung vorgelegt, da der projektierte Bau nicht der Vorschrift des § 97 der städtischen Bauordnung entspricht. Das Baugesuch des Johann Hartlieb II, Neubau eines Ladens in dem Oekonomieggebäude des Genannten an der Lange-Strasse im Stadtteil Müppurr betreffend, wird nicht beantragt.

Bergehen werden: Die Maurerarbeiten für den Umbau des städtischen Hauses Karl Friedrichstraße Nr. 8 an die Firma Lacroix u. Christ, die Zimmerarbeiten und die Herstellung der Massivböden im Schulhausneubau im Stadtteil Mühlburg an Ernst Oberle und Karl Messing jr. bzw. an die Firma Heide u. Altmann, die Lieferung von Einrichtungsgegenständen für die Gewerbeschule an die Firmen Otto Würtner, Johann Thomas, Muser u. Vopp und Karl Siegrist, die Lieferung einer Drehbank für die Gewerbeschule an die Firma S. Hommel, die Lieferung von Postern und Jugendvorhängen für den Neubau des städtischen Krankenhauses an Friedrich Seiffert beziehungsweise J. L. Dittelhorst, die Anfertigung und Lieferung von Koffhaars- und Segrasmatratzen für das neue städtische Krankenhaus bzw. die Lieferung der hierfür erforderlichen Materialien wie folgt: Lieferung des Koffhaars für einseitige Matratzen und Kindermatratzen an Carlo Ruchetti u. Cie., die Lieferung des Koffhaars für zweiteilige Matratzen an Tapezier Friedrich Seiffert, die Lieferung des Segras an Artmann u. Jung, die Lieferung von besserem Drell an Christian Certeil, die Lieferung von geringerem Drell an Otto Fischer, Anfertigung von einseitigen Koffhaarmatratzen an Tapezier Albert Ernst, Anfertigen von zweiteiligen Koffhaarmatratzen an Tapezier Friedrich Seiffert, Anfertigen von einseitigen Segrasmatratzen an Tapezier Franz Seidlinger, Anfertigen von Koffpolstern an Artmann und Jung. Ferner werden vergeben: die Lieferung von 70 Straßenschildern für die städtischen Tiefbauamt an Julius Waier hier, für die Gassennummer Einmalwerke, die Lieferung von gutgeformten Kanaldeckelsteinen an die Firma F. Seneca, das Anstreichen der öffentlichen Bedürfnisanstalten an die Firma Doh u. Wagner in Mühlburg, die Lieferung von Gummischläuchen für die Bewässerung von öffentlichen Anlagen an die Firmen A. Judikat und Ares u. Cie.

Die Witwe eines vor kurzem verstorbenen pensionierten Tiefbauarbeiters wird in den Bezug des ihr durch das Arbeiterstatut in Aussicht gestellten Sterbe- und Witwengeldes eingeweiht.

Der Stadtrat dankt dem deutschen Verein für Schulfundheißpflege für die Einladung zu dem in der Pfingstwoche hier stattfindenden Kongress für Schulfundheißpflege, dem evangelischen Kirchengemeinderat Müppurr für die Einladung zu dem am 26. d. M. stattfindenden Einweihung der neuen evangelischen Kirche im Stadtteil Müppurr, dem katholischen Gesellenverein für die Einladung zu dem am 20. d. M. stattfindenden 50. Stiftungsfeste, dem Badischen Leib-Grenadier-Berein für die Einladung zu dem am 4. d. M. im Kolosseumsaal in Aussicht genommenen Stiftungsfeste, dem Schwimmverein Poseidon für die Einladung zu dem am 25. d. M. im städtischen Bierordbade ambräumten 6. internationalen Wettkämpfen, Springen und Tauchen, der Turngesellschaft Karlsruhe für die Einladung zu dem am 4. d. M. in der Turnhalle des Realgymnasiums stattfindenden Schauturnen.

Im städtischen Krankenhaus betrug im Monat April d. J. der höchste Krankenstand (am 24.) 264 Personen, der niedrigste (am 9.) 242, der Zugang 262, der Abgang 255, der Stand am 30. 251 Personen.

Zum Vollzuge kommen 7 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 576 Ausgabedekreturen über 216 478,83 M, 141 Einnahmedekreturen über 661 346,44 M, 8 Abgangsdokreturen über 4,60 M. — 43 Jahrsversicherungsverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 410 237 M werden nicht beantragt.

Allgemeine Ortskrankenkasse Karlsruhe.

Es geht uns folgender Artikel zur Veröffentlichung zu: Zu unseren kürzlichen Ausführungen in obiger Sache nimmt der stellvertretende Herr Hof in Nr. 101 des „Volkstreund“ Stellung und müssen wir zunächst darauf hinweisen, daß das „Persönliche“ gegen Herrn Verbandsvorstand Oberle am besten unterbleiben wäre. Herr Oberle hat durchaus im Sinne der Majorität des Kassenerverbandes gehandelt und gar nicht behauptet oder sich den Schein geben wollen, als handle es sich um sein „eigenes Geistesprodukt“. Doch dies nur nebenbei, wir wollen uns heute darauf beschränken, im Interesse der Klärung der Öffentlichkeit eine sachliche Erwiderung zu bringen.

Daß die Herren Apotheker und Ärzte der Residenz der allgemeinen Ortskrankenkasse lebendig wegen deren Verbandszugehörigkeit Ausnahmestaten bewilligt haben, ist Tatsache, denn es hat nur der Krankenkassenverband einen 25%igen Rabatt seitens des Apothekervereins bewilligt erhalten; die Herren Ärzte haben auch nur dem Krankenkassenverband gegenüber davon Abstand genommen, die höhere Gebührenordnung von 1906 zur Durchführung zu bringen.

Die erwähnte „offizielle“ Erklärung ändert hieran nichts.

Wie man eine vollständige Klinik mit 2500 M Kostenaufwand einrichten will, möchten wir doch auch erfahren! Das Urteil Sachverständiger geht dahin, daß sanitäre Anlagen der fraglichen Art ganz erhebliche Kosten verursachen.

Daß ein Kassenerverband bei Vertragsabschlüssen mit Krankenhäusern in finanzieller Beziehung bessere Ausichten hat, als eine einzelne Kasse, wird nicht zugegeben. Zum Beweise unserer Darlegungen wollen wir hier nur anführen, daß sich z. B. die Kassenvorstände der verschiedenen

Mannheimer Krankenkassen — obwohl dort ein geselliger Verband nicht besteht — speziell zur gemeinsamen Beratung der Krankenhaussfrage solidarisch vertreten lassen, was in Mannheim gute Früchte gezeitigt, soll dies in Karlsruhe nicht nutzbringend sein?

Daß in der jetzigen ambulatorischen Klinik Mängel zu verzeichnen sind, auf die besonders abgehoben wird, haben wir noch nie bestritten; solche werden jedoch mit deren bevorstehender Verlegung und Neuerrichtung beseitigt werden. Die im Laufe der Jahre geübten Vorteile sind doch in erster Linie den Finanzen der Kasse zu gut gekommen.

Was die Verwaltungskosten anbelangt, so muß hier allerdings zugegeben werden, daß die Allg. Ortskrankenkasse pro Kopf des Versicherten mehr bezahlt als die anderen Kassen; dies ist auch durchaus gerechtfertigt, wenn die Belastung der Verbandsverwaltung durch die einzelnen Kassen in Betracht gezogen wird. Die Dienstbotenlaste zahlte z. B. pro 1906 53% pro Kopf von dem, was die Allg. Ortskrankenkasse zu leisten hatte; würde die wirkliche Belastung pro 1906 zu Grunde gelegt, dann hätten der O. D. nur 33% zur Last fallen können und das ganze Bild hätte sich zu Ungunsten der Allg. Ortskrankenkasse verschoben. Zur Zeit werden die Verwaltungskosten nach der Leistungsfähigkeit der Verbandskassen (Beiträge) umgelegt.

In der Beamtenfrage sind der Darstellung im „Volkstreund“ verschiedene Unrichtigkeiten unterlaufen. Sie seien hier als weniger wichtig übergegangen. Die hierüber vorgelegte Nachweisung der Verwaltung ist uns vorläufig maßgebend, wie uns auch die übrige Verwaltungskostenerweiterung im Falle der Losrennung der Allg. Ortskrankenkasse vom Verbandsverbande unabweislich erscheint. Letztere ergibt sich ohne Weiteres aus dem Durchschnitt der bei den anderen badischen Krankenkassen gemachten bezüglichen Aufwendungen und wird sich mindestens auf über 10 000 M beziffern.

Daß die Allg. Ortskrankenkasse einen Teil der Beamten übernehmen würde, haben wir nie bezweifelt, es könnte aber solchen ein etwaiger Uebertritt üble Folgen in der Richtung bringen, daß — da die Losrennung der Allg. Ortskrankenkasse vom Verbandsverbande gegen den Willen der gesamten Arbeitgeberchaft propagiert wird — neue Betriebs- und Junngskrankenkassen entstehen und die Leistungsfähigkeit der fünfzig alleinstehenden Allg. Ortskrankenkasse auf diese Weise sehr in Frage gestellt würde.

Von diesem Gesichtspunkte aus ist es zu verstehen, wenn sich die Angehörigen an ihre mit dem Verbandsverband bestehenden Verträge halten; der Verbandsverband hat die Interessen der Beamten zu wahren. Es hätten also nicht einzelne Beamte zur Sicherstellung ihrer Rechte im Prozeßwege Geldauswendungen zu machen, sondern der Anstellungsverband, der Krankenkassenverband selbst, würde die erforderlichen Schritte einleiten müssen. Es läge auch nicht die Gehaltszahlung allein im Falle von Stellenlosigkeit usw. in Frage, sondern es müßten die einmal erworbenen sonstigen Versorgungsansprüche nach dem für Abfindungen geltenden Rechte realisiert werden.

Ob man sich unter Berücksichtigung der ohnedies ungünstigen Finanzlage der Kasse beschließen wird, bei der kommenden Mitgliederversammlung entsprechend dem § 42 K.-O.-Ges. vor unnötigen Mehrausgaben zu warnen, ist abzuwarten.

Personalveränderungen im Ober-Postdirektionsbezirk Karlsruhe.

Ernannt sind: zu Ober-Postassistenten: die Postassistenten Bodenweber in Triberg, Drzgenzowski in Säckingen, A. Herbstreit in Freiburg (Breisgau), Kär in Freiburg (Breisgau), Knuth in Stodach, Köpfer in Furthringen, Markert in Konstanz, Röll in Radolfzell, Mühlmann in Freiburg (Breisgau), Fr. Müller in Konstanz, Nägele in Freiburg (Breisgau), Oesterreicher in Säckingen, Schmidt in Schopfheim, Selig in Konstanz, Widmer in Schopfheim und Zimmermann in Offenburg; zu Ober-Telegraphenassistenten: die Telegraphenassistenten Veder in Konstanz und Nidel in Freiburg (Breisgau); zu Postverwaltern: der Ober-Postassistent Driinger in Gailingen und der Postassistent Spies in Zigenhausen.

Entlassmäßig ange stellt sind: als Postassistent: die Postassistenten Vandel und Brand in Dornach, Fischer in Willingen (Baden), Kaut in Engen (Baden), Lehmann in Offenburg, Köpfer in Willingen, Stephan Müller in Neustadt (Schwarzwald), Schiene in Singen, Schulz in Willingen, Staudt in Singen, Stumpf in Freiburg und Wette in Furthringen; die Postwärter: Bieleke in Dillingen, Dreher in Konstanz, Fritsch in Engen (Baden), Grether in Freiburg, Reiter in St. Georgen (Schwarzwald) und Wagner in Freiburg; als Telegraphenassistent: die Telegraphenassistenten Schleichauf in Freiburg und Schuler in Konstanz.

Verstet sind: die Postsekretäre: Gutenmann von Lafr nach Konstanz und Menold von Eichstetten nach Mühlheim; der Telegraphensekretär Enderle von Willingen nach Freiburg; die Ober-Postassistenten: Möhner von Lafr nach Karlsruhe und Moser von Mannheim nach Freiburg; der Ober-Telegraphenassistent Gaido von Baden-Baden nach Freiburg; die Postverwalter: Gürtler von Gellingen nach Seelbach, Niefel von Zigenhausen nach Eichstetten, Rom von Haslach (Kinzigtal) nach Gellingen und Moser von Gailingen nach Haslach (Kinzigtal); die Postassistenten: Badenbach von Breisach nach Freiburg, Köhne von Baden-Baden nach Freiburg, Oberle von Mannheim nach Willingen, Streibert von Karlsruhe nach Neustadt (Schwarzwald) und Willmann von Triberg nach Hornberg; der Telegraphenassistent Marx von Karlsruhe nach St. Georgen (Schwarzwald).

Gestorben ist: der Postverwalter a. D. Wörner in Gengenbach.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Todesfälle: 1. Mai: Sofie Zimmermann, alt 53 J., Witwe des Tagelöhners Ernst Zimmermann. Gustav v. Stoesser, Großh. Gesch. Rat und Kammerherr, ein Witwer, alt 80 J. — 2. Mai: Christian Frieß, Kernmacher, ledig, alt 20 J. Leopold Schmitt, Schreiner, ein Ehemann, alt 39 J. Katharine Ruf, alt 75 J., Witwe des Landwirts Karl Ruf. Luise, alt 1 J. 18 Tg., v. Friedrich Braun, Schreiner. Josef Wiefenbad, Schuhmacher, ein Witwer, alt 60 J.

KOSMIN advertisement featuring two horses and a central text box. The text reads: 'Wenn das bisher von Ihnen gebrauchte Mundwasser zu Ende ist, so empfehlen wir Ihnen, an dessen Stelle einen Versuch mit Kosmin zu machen. Sie werden finden, dass Sie dieses in ganz besonderer Masse befriedigt, denn Kosmin hat überaus erfrischenden Wohlgeschmack, konserviert die Zähne und kräftigt das Zahnfleisch. Flasche Mk. 1.50, lange ausreichend, überall käuflich.'

Wasserdichte Loden-Bekleidung.

Loden-Anzüge

Loden-Capes

Loden-Havelocks

aus besten bayrischen Loden gefertigt. Für jede Figur passend, da 45 verschiedene Größen am Lager gehalten werden.

Spiegel & Wels

Spezialgeschäft für Loden-Bekleidung.

7840

Aufruf

zur Errichtung eines Denkmals für den Dichter Robert Haaf.

Mit Robert Haaf ist ein Schwarzwaldbichter und vaterländischer Geisteskämpfer dahingegangen, der immer zu den Besten unseres Volkes zählen wird. Von seinen Dichtungen, geweiht dem Preise der Heimat und dem Gedächtnis großer Männer, haben viele in Geist und Gemüt des Volkes eine bleibende Stätte gefunden. Sie werden fortleben und wirken, so lange Deutsche unter den Schwarzwaldbäumen wandeln. Von allen zeitgenössischen Sängern hat, nach Bismarcks eigenem Ausspruch, keiner es dem großen Kanzler so angehen, wie Robert Haaf.

Seinen Dichtungen entsprach seine Persönlichkeit. Niemand, dem es vergönnt gewesen ist, ihm näher zu treten, hat sich ihrem zwingenden Zauber entziehen können. Nichts ging ihm über die Treue, und so wollen auch wir ihm Treue halten und zum Zeichen dessen ihm in Karlsruhe, wo er gelebt und gewirkt hat, einen Denkstein errichten, der mit dem Bildnis des Dichters geziert sein soll, — ein Denkmal schlicht und recht, wie er selber war.

Zur Entgegennahme von Beiträgen sind die Unterzeichneten, sowie die Expedition unserer Zeitung bereit.

Karlsruhe, April 1907.

Dr. Ing. C. Arnold, Geh. Hofrat und Professor an der Technischen Hochschule, Rektor der „Friedericianum“. Max Voeth, Rechtsanwält und Stadtrat, Mitglied der bad. 1. Kammer, Dr. Franz Böhm, Geh. Oberregierungsrat, Dr. Arth. Hochstingl, Professor an der Technischen Hochschule. Dr. Hans Bunte, Geh. Hofrat und Professor an der Technischen Hochschule. Dr. Albert Bürklin, Birkh. Geh. Rat, Walter Konz, Professor an der Akademie der bildenden Künste. Dr. Paul Gtiner, Professor an der Technischen Hochschule. Dr. Friedrich Engesser, Oberbaurat und Professor an der Technischen Hochschule. Dr. C. Engler, Geh. Rat und Professor an der Technischen Hochschule. Frau Alberta v. Freyberg, Erzherzogin. Friedrich Guffst, Hofbuchdruckermeister und Verlagsbuchhändler. Dr. F. Haber, Professor an der Technischen Hochschule. Albert Herzog, Chefredakteur der „Bad. Presse“. Ferdinand Keller, Professor an der Akademie der bildenden Künste. Robert Koelle, Geh. Kommerzienrat und Konful. Mitglied der bad. 1. Kammer. Dr. F. Kewald, Birkh. Geh. Rat, Präsident des Verwaltungsgerichtshofs, Mitglied der bad. 1. Kammer. Dr. Adolf Oehelhäuser, Geh. Hofrat, Professor an der Technischen Hochschule. Dr. Marc Rosenbers, Hofrat, Professor an der Technischen Hochschule. Dr. Karl Schenkel, Minister des Innern. Karl Siegfist, Oberbürgermeister. Dr. Hans Thoma, Professor und Direktor der Kunstschule. Dr. Heinrich Vierardt, Hofrat. Dr. Gust. Wendt, Geh. Rat, Direktor des Großh. Gymnasiums, Dr. Hermann Wunderlich, Hofrat. Sämtliche in Karlsruhe.

Ferner: Ernst Blanfenhorn, Kommerzienrat, Mitglied des Reichstags und der bad. 2. Kammer, Mühlheim (Bad.). Th. Claus, Geh. Hofrat, Heidelberg. C. Eckard, Geh. Kommerzienrat, Mannheim. Dr. Paul Geise, Schriftsteller, München. Dr. Wilhelm Jensen, Schriftsteller, München. A. Kraft, Fabrikant, St. Blasien. C. Mayer, Alt-Feldberg, Feldberg i. Schwarzg. Dr. Ludwig Reumann, Universitätsprofessor und Ehrenpräsident des Bad. Schwarzwaldbundes, Freiburg i. Br. Dr. Henry Thode, Geh. Hofrat, Universitätsprofessor, Heidelberg. Dr. Wildens, Oberbürgermeister, Präsident der bad. 2. Kammer, Heidelberg.

Bitte.

Der Kathol. Gesellenverein Karlsruhe feiert am 20. Mai ds. Js. — Pfingstmontag — sein 50 jähriges Bestehen. Da zur Jubelfeier viele fremde Gäste kommen, so richten wir die iunige Bitte an diejenigen, die gewillt sind, Logis für die Fremden unentgeltlich oder auch zu billigem Preise für die beiden Nächte vom 19. auf 20. und 20. auf 21. Mai oder nur für eine der Nächte bereit zu halten, ihre Adressen anzumelden.

Anmeldungen nehmen entgegen:

- Herr Otto Kubenader, Sattlermeister, Erbprinzenstraße 34, II.
- „ Karl Rohwog, Mesner, Sophienstr. 115, I.
- „ Fritz Zirk, Kosamentier, Marckenstr. 37, I.
- „ Jos. Bach, Kassendiener, Rudolfsstr. 4, II, und
- „ Otto Damm, Hausmeister, Sophienstr. 58, S., I.

Aug. Dietrich, Präses.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt; in der Druckerei der Bad. Presse.

Gottesdienste.

Sonntag den 5. Mai.

Evangelische Stadt-Gemeinde.

Stadtkirche.

1/9 Uhr Militärgottesdienst: Herr

Radettenhauspf. Schmidt.

10 Uhr: Hr. Stadtpf. Kapf.

1/12 Uhr Christenlehre: Hr. Stadtpfarrer Schwarz.

Kleine Kirche.

1/10 Uhr Herr Stadtpf. Maurer.

1/12 Uhr: Christenlehre: Herr

Hofprediger Fischer.

6 Uhr: Hr. Stadtpf. Demuth.

Schloßkirche.

10 Uhr: Hr. Hofprediger Fischer.

Johanneskirche.

9 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Hejfel-

bacher, Einföhr. der Kirchen-

ältesten Jod und Stober.

1/11 Uhr: Christenlehre: Herr

Stadtpf. Hejfelbacher.

Christuskirche.

10 Uhr: Hr. Stadtpf. Kohde.

1/12 Uhr: Christenlehre: Herr

Stadtpfarrer Kohde.

Abends 6 Uhr: Hr. Stadtpf. Duhm.

Gemeindehaus der Weststadt,

Mühlstr. 20.

1/10 Uhr Hr. Stadtpf. Jaeger.

1/11 Uhr Kindergottesdienst: Herr

Stadtpf. Jaeger.

Karl-Wilhelm-Schule.

1/10 Uhr: Hr. Stadtpf. Demuth.

1/12 Uhr Kindergottesdienst für

Knaben: Hr. Stadtpf. Weidemeier.

Gartenstraße 22.

1/10 Uhr Herr Stadtpf. Duhm.

1/12 Uhr Kindergottesdienst: Herr

Stadtpfarrer Kapf.

Ludwig-Wilhelm-Krankenheim.

5 Uhr: Hr. Hofpred. Fischer.

Dionysienhauskirche.

Born. 10 Uhr: Hr. Farrer Kapf.

Abends 1/8 Uhr Monatsmissions-

stunde: Dr. Wiff. Knobloch.

Evang. Kapelle des Radettenhauses.

10 Uhr Gottesdienst: Herr An-

radettenhauspfarrer Schmidt.

Karl-Friedrich-Gedächtniskirche.

(Stadtbl. Mühlburg).

1/10 Uhr Gottesdienst: Herr Ober-

richtungssekretär Weber.

1/11 Uhr Christenlehre: Herr

Oberrichtungssekretär Weber.

Evangelische Stadtmiffion.

Reinshaus Wierstraße 23.

1/12 Uhr Sonntagsschule im Rein-

shaus: Hr. Stadtmiff. Lieber.

1/12 Uhr Kindergottesdienst in der

Johanneskirche: Herr Inspektor

Diemer.

1/12 Uhr Kindergottesdienst in der

Dionysienhauskapelle: Herr

Reinshaus Wierstraße 23.

Born. 1/12 Uhr Sonntagsschule.

Nachm. 3 Uhr biblischer Vortrag

mit Einführung des Hrn. Stadt-

miffionar Kies.

Nachm. 4 Uhr Jungfrauenverein.

Dienstag abend 1/9 Uhr Bibelbe-

sprechung im Männer- u. Jüng-

lingsverein.

Mittwoch abend 1/9 Uhr allg. Ver-

sammlung: Herr Stadtmiffionar

Kies.

Donnerstag abend 8 1/2 Uhr allgem.

Verammlung, Ducladerstr. 32:

Herr Stadtmiffionar Kies.

Donnerstag abend 1/9 Uhr: Ge-

sangstunde (Männerchor).

Evangelisch lutherische Gemeinde.

alte Friedhofskapelle, Waldhornstr.

Born. 10 Uhr Herr Farrer

Schumm.

Abendmahlsfeier: Nach Schluß des

Hauptgottesd. Reichs 1/10 Uhr.

Sonntag nachmittag 3 Uhr.

Mittwoch abend 1/9 Uhr.

Apostolische Gemeinde, Garten-

straße 16b, Gottesdienst:

Sonntag vormittag 1/9 Uhr.

Sonntag nachmittag 3 Uhr.

Mittwoch abend 1/9 Uhr.

Katholische Stadtgemeinde.

Hauptkirche (St. Stephan).

1/6 Uhr Frühmesse.

1/7 Uhr hl. Messe.

1/8 Uhr hl. Messe.

1/9 Uhr Militärgottesdienst mit

Prebigit: Herr Divisionspfarrer

Sander.

1/10 Uhr Hauptgottesdienst m. Pre-

bigit und Hochamt.

1/12 Uhr Kindergottesd. m. Prebigit.

1/3 Uhr Christenlehre für die

Jünglinge.

3 Uhr Corporis-Christi-Bruder-

schaftsabend.

1/8 Uhr Maiandacht mit Prebigit;

zugleich Verammlung.

(Montag, Dienstag und Mittwoch

sind Vortage mit Allerheiligen-

stanei nach der Pfarrmesse.)

Bernhardskirche.

6 Uhr Frühmesse.

8 Uhr Singmesse mit Prebigit.

1/10 Uhr Prebigit und Hochamt.

11 Uhr Kindergottesd. mit Prebigit

2 Uhr Christenlehre für Mädchen.

1/3 Uhr Corporis-Christi-Bruder-

schaft.

7 Uhr Predigt, Maiandacht und

Segen.

Montag, 6. Mai (ewige Anbetung).

5 Uhr hl. Messe und Eröffnung der

ewigen Anbetung.

8 Uhr Amt.

1/6 Uhr Maiandacht mit Prebigit.

St. Franziskushaus (Grenzstr. 7).

8 Uhr Amt.

Kath. Kapelle des Radettenhauses.

Früh 1/6 Uhr Feier der 1. Kom-

munion: Herr Divisionspfarrer

Sander.

St. Peter- und Paulskirche.

6 Uhr Beichtgelegenheit.

1/7 u. 1/8 Uhr Austf. d. hl. Kom-

munion: Herr Divisionspfarrer

Sander.

1/10 Uhr Hauptgottesd. m. Prebigit.

1/12 Uhr Christenlehre f. Jünglinge.

2 Uhr Corporis-Christi-Bruder-

schaft.

1/8 Uhr abends Maiandacht mit

Segen.

Stadtkirche Müppurr (Festhalle).

9 Uhr hl. Messe mit Prebigit.

Reinshaus Wierstraße 23.

Sonntag: 1/9 Uhr Jubiläumsschor

des Kathol. Gesellenvereins Ge-

samtprobe i. d. Gumbrechtsalle.

Sonntag:

4 Uhr: Jugendverein der Mittel-

stadt: Monatsverammlung f.

beide Abteilungen im Saale des

Ralmgartens (Renaufnahme).

4 Uhr: Jugendverein im St.

Stephanshaus.

4 Uhr: im St. Josephshaus Ver-

sammlung für den kath. Dienst-

botenverein.

4 Uhr: Jugendverein im St.

Stephanshaus.

5 Uhr: Kath. Geschäftsgehilfen-

und Beamtenverein.

1/9 Uhr: Kath. Gesellenverein: Ver-

sammlung mit Vortag.

(Mit-Katholische Stadtgemeinde,

Auferstehungskirche).

1/10 Uhr: Herr Stadtpfarrer

Bodenstein.

Friedenskirche (Karlstraße 49b).

Born. 1/10 Uhr Prebigit.

Born. 11 Uhr Kindergottesdienst.

Nachmittags 5 Uhr Prebigit.

Abends 1/9 Uhr Vereing.

Montag abend 1/10 Uhr Gebetsstunde.

Herr Prediger R. Nietzer.

Jugendkirche der Evang. Gemein-

schaft (Weierheimer Allee 4).

Bornmittags 1/10 Uhr Prebigit.

Born. 11 Uhr Kindergottesdienst.

Nachmittags 1/10 Uhr Prebigit.

Nachm. 1/5 Uhr Jungfrauenverein.

Herr Prediger R. Nietzer.

Englisch Church Services will

be held in future at the lower Cha-

pel of the Friedenskirche 49b Karl-

strasse beginning tomorrow, May

8 Uhr Amt.

1/6 Uhr Maiandacht mit Prebigit.

St. Franziskushaus (Grenzstr. 7).

8 Uhr Amt.

Kath. Kapelle des Radettenhauses.

Früh 1/6 Uhr Feier der 1. Kom-

munion: Herr Divisionspfarrer

Sander.

St. Peter- und Paulskirche.

6 Uhr Beichtgelegenheit.

1/7 u. 1/8 Uhr Austf. d. hl. Kom-

munion: Herr Divisionspfarrer

Sander.

1/10 Uhr Hauptgottesd. m. Prebigit.

1/12 Uhr Christenlehre f. Jünglinge.

2 Uhr Corporis-Christi-Bruder-

schaft.

1/8 Uhr abends Maiandacht mit

Segen.

Stadtkirche Müppurr (Festhalle).

9 Uhr hl. Messe mit Prebigit.

Reinshaus Wierstraße 23.

Sonntag: 1/9 Uhr Jubiläumsschor

des Kathol. Gesellenvereins Ge-

samtprobe i. d. Gumbrechtsalle.

Sonntag:

4 Uhr: Jugendverein der Mittel-

stadt: Monatsverammlung f.

beide Abteilungen im Saale des

Ralmgartens (Renaufnahme).

4 Uhr: Jugendverein im St.

Stephanshaus.

4 Uhr: im St. Josephshaus Ver-

sammlung für den kath. Dienst-

botenverein.

4 Uhr: Jugendverein im St.

Stephanshaus.

5 Uhr: Kath. Geschäftsgehilfen-

und Beamtenverein.

1/9 Uhr: Kath. Gesellenverein: Ver-

sammlung mit Vortag.

(Mit-Katholische Stadtgemeinde,

Auferstehungskirche).

1/10 Uhr: Herr Stadtpfarrer

Bodenstein.

Friedenskirche (Karlstraße 49b).

Born. 1/10 Uhr Prebigit.

Born. 11 Uhr Kindergottesdienst.

Nachmittags 5 Uhr Prebigit.

Abends 1/9 Uhr Vereing.

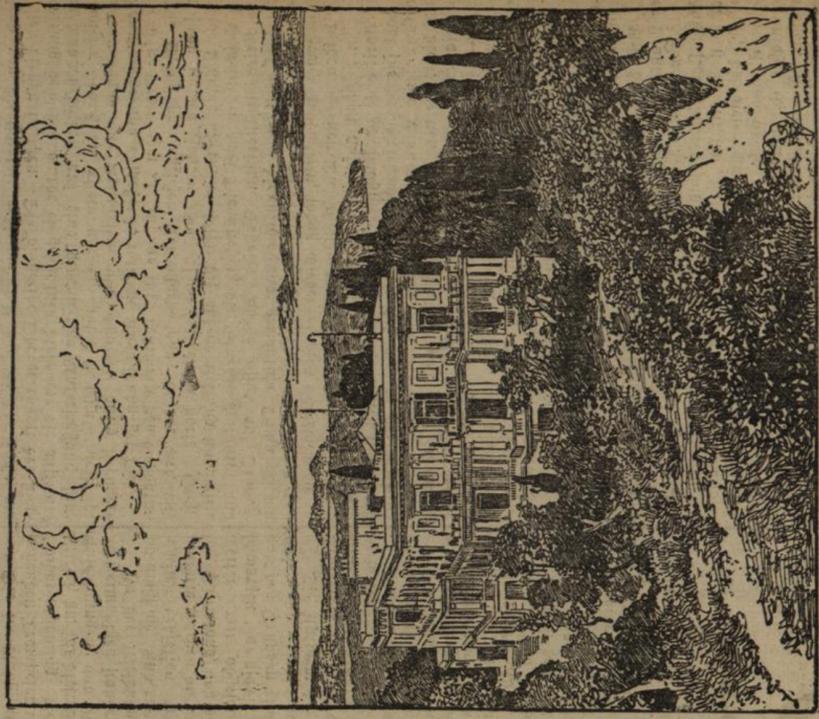
Montag abend 1/10 Uhr Gebetsstunde.

Herr Prediger R. Nietzer.

Jugendkirche der Evang. Gemein-

schaft (Weierheimer Allee 4).

Das Achilleion auf Korfu.

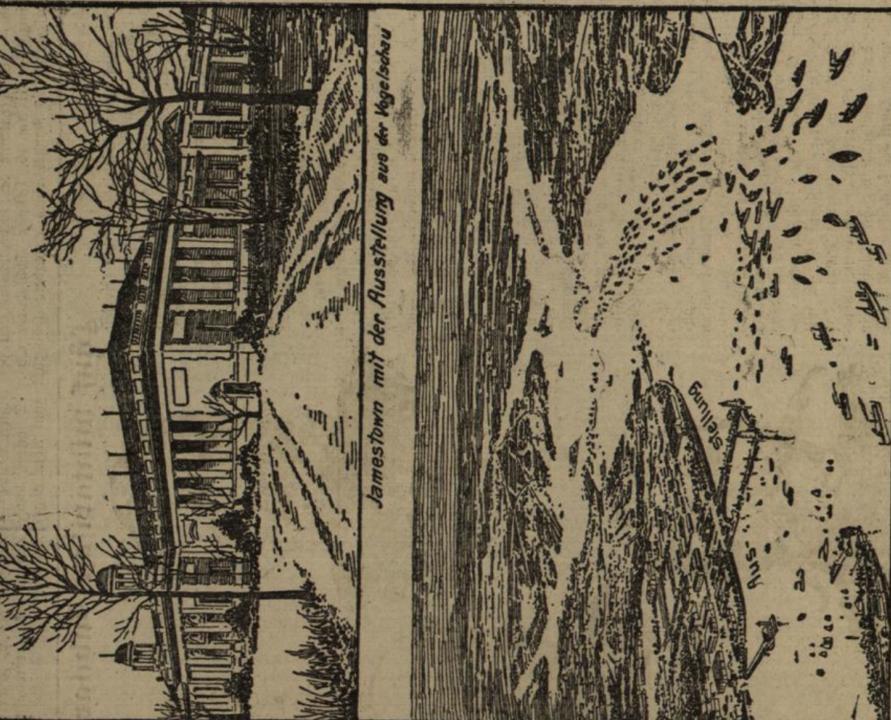


Das von Kaiser angeordnete Achilleion gehört zu den herrlichsten Landhäusern der Welt. Einem der schönsten Punkte der griechischen Halbinsel, auf der Spitze von Korfu gelegen, genügt es mit seinen ausgedehnten Parkanlagen und seinen milden Klima — die mittlere Wärme beträgt im Januar 10,6 Grad Celsius — einen Erholungsurlaub, wie er angenehmer und erquickender kaum gedacht werden kann. Die Residenz liegt nur wenige Stunden von Athen, der schönsten Hauptstadt der Insel, entfernt an einem malerischen Abhang über dem Meer. Schon die Fahrt dorthin, durch die typischen Kurven der Straße, führt die Seele zum Frieden und zur Ruhe. Die Luft ist rein und gesund, die Landschaft prächtig schön. Die Gärten sind ein Paradies für den Auge. Die Palastanlage ist ein Meisterwerk der Kunst. Die Architektur ist ein harmonisches Ganzes. Die Inneneinrichtung ist ein Bild der Eleganz. Die Achilleion ist ein Ort der Ruhe und der Erholung. Es ist ein Ort, den man nicht verlassen möchte.

Das vom Kaiser angeordnete Achilleion gehört zu den herrlichsten Landhäusern der Welt. Einem der schönsten Punkte der griechischen Halbinsel, auf der Spitze von Korfu gelegen, genügt es mit seinen ausgedehnten Parkanlagen und seinen milden Klima — die mittlere Wärme beträgt im Januar 10,6 Grad Celsius — einen Erholungsurlaub, wie er angenehmer und erquickender kaum gedacht werden kann. Die Residenz liegt nur wenige Stunden von Athen, der schönsten Hauptstadt der Insel, entfernt an einem malerischen Abhang über dem Meer. Schon die Fahrt dorthin, durch die typischen Kurven der Straße, führt die Seele zum Frieden und zur Ruhe. Die Luft ist rein und gesund, die Landschaft prächtig schön. Die Palastanlage ist ein Meisterwerk der Kunst. Die Architektur ist ein harmonisches Ganzes. Die Inneneinrichtung ist ein Bild der Eleganz. Die Achilleion ist ein Ort der Ruhe und der Erholung. Es ist ein Ort, den man nicht verlassen möchte.

Der wieder aufgeregten Lebensgeister bemächtigt, waren in bange Besorgnis über in neue Hoffnung und ruhige Zuversicht geteilt, je nachdem das innere Bewußtsein dazu berechtigt. Mit gespannter Erwartung sah man der nächsten Zukunft entgegen — da erfolgte der erste von dem neuen Regenten unterzeichnete Befehl; sein Inhalt war: Beförderung eines erprobten Dieners und Freundes; seine Veranlassung: dankbare Anerkennung bewährter Treue in einer langen Reihe von zum Teil widrigen und bitteren Lebensverhältnissen.

Dreihundert Jahre amerikanischer Geschichte.



Unter großen Feierlichkeiten hat Präsident Roosevelt die ethnographische, historische Ausstellung in Jamestown, einer Stadt im Staate Virginia, eröffnet. Die Ausstellung gilt der dreihundertjährigen Geburtsstunde der Vereinigten Staaten. Am April 1607 landeten die ersten englischen Auswanderer unter dem Kapitän John Smith in drei kleinen Schiffen an der Küste Virginias. In den drei verfloßenen Jahrhunderten hat sich an dieser Stätte aus einer kleinen Blockhausansiedlung ein blühendes und mächtiges Gemeinwesen entwickelt. In der Nähe liegt der gewaltige Kriegshafen Hampton Roads, wo sich Schiffe aller mit der Union befreundeten Staaten aufammengefunden haben, von deutscher Seite die Kreuzer „Moon“ und „Vermont“. Auf welcher stolze Entwicklung blühen die Amerikaner heute auch! Von den bescheidensten Anfängen in einer verhältnismäßig so kurzen Zeit zu einer Hochfahrt ohne Gleichen, zu einer Welt- und Kulturmacht emporgewachsen, die mit der europäischen Wettstreit. Unternehmungsgestalt haben den Grund gelegt. Amerika ist eine Dreistadt, die sich allen öffnet, die zu arbeiten bereit waren. Aus dieser Arbeit heraus ist das feste und mächtige Staatsgebilde entstanden, was wir heute stolz schätzeln mit „Amerika“ bezeichnen.

Das vom Kaiser angeordnete Achilleion gehört zu den herrlichsten Landhäusern der Welt. Einem der schönsten Punkte der griechischen Halbinsel, auf der Spitze von Korfu gelegen, genügt es mit seinen ausgedehnten Parkanlagen und seinen milden Klima — die mittlere Wärme beträgt im Januar 10,6 Grad Celsius — einen Erholungsurlaub, wie er angenehmer und erquickender kaum gedacht werden kann. Die Residenz liegt nur wenige Stunden von Athen, der schönsten Hauptstadt der Insel, entfernt an einem malerischen Abhang über dem Meer. Schon die Fahrt dorthin, durch die typischen Kurven der Straße, führt die Seele zum Frieden und zur Ruhe. Die Luft ist rein und gesund, die Landschaft prächtig schön. Die Palastanlage ist ein Meisterwerk der Kunst. Die Architektur ist ein harmonisches Ganzes. Die Inneneinrichtung ist ein Bild der Eleganz. Die Achilleion ist ein Ort der Ruhe und der Erholung. Es ist ein Ort, den man nicht verlassen möchte.

Der wieder aufgeregten Lebensgeister bemächtigt, waren in bange Besorgnis über in neue Hoffnung und ruhige Zuversicht geteilt, je nachdem das innere Bewußtsein dazu berechtigt. Mit gespannter Erwartung sah man der nächsten Zukunft entgegen — da erfolgte der erste von dem neuen Regenten unterzeichnete Befehl; sein Inhalt war: Beförderung eines erprobten Dieners und Freundes; seine Veranlassung: dankbare Anerkennung bewährter Treue in einer langen Reihe von zum Teil widrigen und bitteren Lebensverhältnissen.

Ätzelele, Regierbild.



Wo bleibt mir denn mein lieber Freund. Mit f ist es für jedermann, mit b dient es zum messen; Mit f nicht jeder sein es kann, mit f ist es zum Pressen. Und wenn vor diesem Wort mit m das Wort mit u gefassen, Dem war es lieber, wenn nach n das Wort ihm zugemessen.

Ätzelele, Regierbild. Wo bleibt mir denn mein lieber Freund. Mit f ist es für jedermann, mit b dient es zum messen; Mit f nicht jeder sein es kann, mit f ist es zum Pressen. Und wenn vor diesem Wort mit m das Wort mit u gefassen, Dem war es lieber, wenn nach n das Wort ihm zugemessen.

Ätzelele, Regierbild. Wo bleibt mir denn mein lieber Freund. Mit f ist es für jedermann, mit b dient es zum messen; Mit f nicht jeder sein es kann, mit f ist es zum Pressen. Und wenn vor diesem Wort mit m das Wort mit u gefassen, Dem war es lieber, wenn nach n das Wort ihm zugemessen.

Ätzelele, Regierbild.



Ätzelele, Regierbild. Wo bleibt mir denn mein lieber Freund. Mit f ist es für jedermann, mit b dient es zum messen; Mit f nicht jeder sein es kann, mit f ist es zum Pressen. Und wenn vor diesem Wort mit m das Wort mit u gefassen, Dem war es lieber, wenn nach n das Wort ihm zugemessen.

Ätzelele, Regierbild. Wo bleibt mir denn mein lieber Freund. Mit f ist es für jedermann, mit b dient es zum messen; Mit f nicht jeder sein es kann, mit f ist es zum Pressen. Und wenn vor diesem Wort mit m das Wort mit u gefassen, Dem war es lieber, wenn nach n das Wort ihm zugemessen.

Ätzelele, Regierbild. Wo bleibt mir denn mein lieber Freund. Mit f ist es für jedermann, mit b dient es zum messen; Mit f nicht jeder sein es kann, mit f ist es zum Pressen. Und wenn vor diesem Wort mit m das Wort mit u gefassen, Dem war es lieber, wenn nach n das Wort ihm zugemessen.

Ätzelele, Regierbild.

Ätzelele, Regierbild. Wo bleibt mir denn mein lieber Freund. Mit f ist es für jedermann, mit b dient es zum messen; Mit f nicht jeder sein es kann, mit f ist es zum Pressen. Und wenn vor diesem Wort mit m das Wort mit u gefassen, Dem war es lieber, wenn nach n das Wort ihm zugemessen.

Ätzelele, Regierbild. Wo bleibt mir denn mein lieber Freund. Mit f ist es für jedermann, mit b dient es zum messen; Mit f nicht jeder sein es kann, mit f ist es zum Pressen. Und wenn vor diesem Wort mit m das Wort mit u gefassen, Dem war es lieber, wenn nach n das Wort ihm zugemessen.

Ätzelele, Regierbild. Wo bleibt mir denn mein lieber Freund. Mit f ist es für jedermann, mit b dient es zum messen; Mit f nicht jeder sein es kann, mit f ist es zum Pressen. Und wenn vor diesem Wort mit m das Wort mit u gefassen, Dem war es lieber, wenn nach n das Wort ihm zugemessen.

Kaufen Sie nur doppelt etuvierte gereinigte Zwetschen „Marke Türkensäbel“.

Die einzige in Deutschland veredelte Frucht dieser Gattung. Verlangen Sie ausdrücklich Originalpaket Marke „Türkensäbel“. Zu haben überall. Sie erhalten die Abhandlung „Pflaume oder Zwetsche“ !! an den Verkaufsstellen auf Verlangen kostenlos.

Erste Deutsche Etuvage-Industrie Emil Schuler, Ulm a. D.

Staff Weinversteigerung.

Behufs Erparung der durch eine Weinversteigerung bedingten hohen Spesen offeriere **250,000 Liter** 1900er, 1904er und 1905er Weißherbst, Giebner, Klingelberger, Rufänder und Rotweine aus besten Lagen von Ortenberg, Zell, Durbach und Oberkirch, größtenteils eigenes Gewächs. Proben auf Wunsch zur Verfügung.

Franz Carl Pfitzmayer, zu den Drei Königen, Weinbau- u. Commission, Offenburg in Baden.

B & F



Vor Anschaffung eines photograph. Apparates bitten wir im eigenen Interesse, unsern reichill. Camera-katalog 77 C kostenlos zu verlangen. Wir liefern die neuesten Modelle aller modernen Typen (z. B. Rocktaschen, Rundblick-, Spiegelreflex-Cameras usw.) zu billigen Preisen gegen bequeme Monatsraten

Unter gleich günstigen Bedingungen offerieren wir für Sport, Theater, Jagd, Reise, Marine, Militär die amtlich empfohlenen Hensoldt-Prismen-Ferngläser, Binocles und Monocles sowie Pariser Gläser höchster optischer Leistung. Preisliste 77 C gratis und frei.

Bial & Freund Breslau II.

Brennabor

32066550
Mark gewannen Rennfahrer in dieser Saison auf Brennabor. Ein solch enormer Gewinn lässt sich nur mit einer wirklich gediegenen Fahrradmarke erreichen. Brennabor-Werke, Brandenburg a. H. Alleinvertretung für Karlsruhe und Umgebung:

Franz Mappes, Karlsruhe Kaiserstrasse 128. Besteingerichtete Reparaturwerkstätte für Fahrräder und Nähmaschinen.

D. Reis,

Kronenstrasse 37/39.
Komplette Wohnungseinrichtungen sowie **Einzelmöbel**
in jeder Holz- und Stilart, von einfacher bis reichster Ausführung.
Uebernahme jeder Anfertigung nach gegebenen Zeichnungen.
Kataloge gerne zu Diensten.

Wasserdichte Pferddecken

in allen Größen u. Preislagen bringe in empfehlende Erinnerung.
Arthur Baer Kaiserstrasse 93, II, Karlsruhe, Kaiserstrasse 93, II.

Eisschränke!

Für Handhaltungen, Kantinen, Restaurationen, Hotels u. Pensionen, Delikatesshandlung, Wildbret-Handlung, Konditoreien, Metzger u. Würstereien etc.
Für größere Betriebe: Spezialität in Kühlanlagen, Erfrischende Getränke, Feinste Kälteanlagen, Weltgehendste Garantie und Teilzahlungen, Bauart massiv, gemauert oder in Holz.
Größtes Lager am Plage. Kein Laden! Daher Verkauf zu billigsten Fabrikpreisen. Prospekte und Kosten-Voranschläge gratis.

Faass & Brenneisen, Karlsruhe i. B. Waldhornstr. 46. Eisschrankfabriklager. Telefon 1550.

Original-Canada-Mähmaschine „Noxon“

für Gras, Klee u. Getreide. Erstklassiges Fabrikat.
Ernterechen, Heuwender, Pflüge
Saemaschinen, Dreschmaschinen für Hand-, Göpel- und Motorenbetrieb, Häckselmaschinen, Rübenschneller, Schrotmühlen.
Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt a. M. Hauptvertreter: Franz Färmaun, Wörth a. Rh. und Ad. Steiger, Röschwoog, Elsass.

Konzertzither

nebst Noten billig abgegeben. B16763 Marienstr. 67, II.

Dirschwasser, ächt Deutsch, Jahrgang 1902 Mf. 3.-, 1900 3.50, Zweifelhafte Wasser, Jahrgang 1906 Mf. 1.50, 1900 2.-

H. Armbruster, Durbach i. B. (Brämitert auf allen besch. Ausstellungen.)

Mellin's Nahrung

für Kinder, Kranke, Genesende. In mit Wasser verdünnter Kuhmilch bester Ersatz für Muttermilch. Glänzende Anerkennungen aus Allerhöchsten Kreisen. Mellin's Biskuits, ca. 50% Mellin's Nahrung enthaltend, in luftdicht verschlossenen Büchsen à 2 M. Zu haben in Apotheken, Drogerien etc. Proben und Broschüren durch das General-Depot i. Deutschland **J. C. F. Neumann & Sohn** Kgl. Hofl., Berlin, Taubenstr. 51/52.

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir von jahrelangen, unheilvollen Magen- u. Verdauungsbeschwerden geholfen hat. A. Hoeck, Lehrerin, Sachfenhaußen 52, 11 b. Frankfurt a. M. 12804

Schwarz-wald-Heu

lofe, gebündelt, gepresst, in grossen detail empfiehlt **K. Baumann, Karlsruhe, Mademlestr. 20.**

Steinbruch zu verkaufen.

An Bahnstation bei Durbach im Pfälzthal gelegener Sandsteinbruch für Plastersteine, Haus- und Bauwerksteine, billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 7224 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Sahnen-Creme-Chokolade

Nur echt, wenn mit der Marke **Sarotti** gekennzeichnet!
Nur das von uns zuerst als „Sahnen-Creme-Chokolade“ bezeichnete Fabrikat hat sich durch den kräftigen aromatischen Geschmack die allgemeine Anerkennung der Konsumenten erworben u. sie zur beliebtesten aller Milch-Chokoladen gemacht.
Zu haben in den ersten Verkaufsgeschäften der Chokoladenbranche.
Cacao Sarotti bestes Frühstücks-Getränk

Dr. Klopfer-Glidine

ist reines Eiweiß mit einem natürlichen Gehalt an Lecithin, wichtigstem Bestandteil der Nervensubstanz. Kein pharmaceutisches Präparat kommt diesem natürlichen Nährmittel an kräftigender Wirkung auf Blutarme und Nervöse gleich.
bildet Blut und Nerven
In Apotheken und Drog., sonst vom Hersteller **Dr. VOLKMAR KLOPPER, Dresden-Leubnitz.** Tägliche Ausgabe ca. 25 Pfg. Wissenschaftliche Broschüre kostenfrei.

Sie verdienen 15-20 Mark wöchentlich!

durch Stricken zu Hause auf unserer Schnellstrickmaschine. Die Arbeit ist leicht und dauernd, Entfernung einerlei, Bedienung streng reell, zahlreiche Dank- und Anerkennungschriften beweisen. — Prospekt gratis. — Schreiben Sie noch heute an die **Süddeutsche Industrie zur Förderung von Hausarbeit.** Konstanz 106, Tagermoosstr. 12. Mannheim 106, Tullastr. 16.

Benoid Licht

Gaserzeugungs-Apparate sind die vollkommensten! Ueberall aufstellbar. 50 Kerzen Leucht-Absolut gefahrlos, kraft nur ca. 1 Pfg. Kein Acetylen, pro Stunde Für Koch- u. Heizzwecke gleich rationell. Billigste und schönste Beleuchtung. **Ueber 1000 Anlagen im Betrieb.** Vorzügl. geeignet für einzelne Gebäude, wie Villen, Hotels, Fabriken etc., wie auch für ganze Gemeinden und Städte als Zentralbeleuchtung. — Kostenvoranschläge, Prospekte etc. gratis durch **STUTTGART: Augustenstr. 7, Teleph. 3850 MÜNCHEN: Ziehlstr. 45, Teleph. 6475**

Arankenweine „Renibus“

z. trinken mit gutem Erfolg die ärztlich empfohlenen **Arankenweine „Renibus“** Marke gefällig geknüpft. 8081a, 52, 32. Erhältlich: In den Apotheken und Drogerien; in Karlsruhe bei **Otto Fischer, „Fidelitas-Drogerie“.**

Damenhüten

Empfehle mich im Ausfertigen von neuen und alten **Damenhüten** bei guter Bedienung. Auf Wunsch komme ins Haus, Nr. 8. B16666.3.2 Grenzstr. 2a, part. b. Sophienstr.
Johns Voldampf-Waschmaschine hat sich bis jetzt am besten bewährt. Preislisten gratis. Niederlage bei **Otto Stoll, Eisenhandlung, Kaiserplatz.**

Modellholz.

Mehrere Jahre altes Eichen- u. Ahornholz, vorzüglich zu Modellholz geeignet, empfehlen **8796a, 2.1 Gebrüder Harsch, Bretten i. Baden.**

Depositeur: Franz Veit, Kaiserstrasse Nr. 73. Lager in Fass und Flaschenfüllung aus der Brauerei.



Ausschank: „Silberner Anker“, F. Rimmelin, Kaiserstr. 73; „Roter Hahn“, Georg Reimuth, Kaiserstr. 25; Paul Barth, Biergrosshandl., Belfortstr. 7, Telefon 2187. In Durlach: Gasthof z. „Bad. Hof“, Adalb. Porr, Hauptstr. 63; Restaurant Graf, z. Stadt Durlach.

Todtmoos Bad. Schwarzwald 841 M. ü. d. M. Höhenklimaturort I. Ranges. Überbühmter Wallfahrtsort. Sommer- und Winterkation. Gaithof und Pension zur Sonne nächst der Wallfahrtskirche. — Erhöhte freie Lage. Vollständig umgebaut und neu eingerichtet. Freundliche Zimmer Selbstgelegene Beine. Anerkannt vortreffliche Küche (Forellen). Aufmerksam Bedienung, Terrasse, Telefon Nr. 8. Mäßige Preise. 2221a, 13.5 Rudolf Jordan, neuer Besitzer.



Württemberg. Eisenbahnlinie: Würzburg—Lauda—Crailsheim—Ulm. Saison Mai—Oktober. Modernes Badehaus, grosse, schattige Parkanlagen, schöne Ausflüge und reizende Waldspaziergänge, Tennis, Jagd und Fischerei, Kurmusik, Künstlerkonzerte und sonstige Unterhaltungen. Wohnungsmöglichkeit im grossen Kurhaus mit Dependancen, in Hotels und Privatwohnungen. — Die Mergentheimer Karlsquelle erzielt hervorragende Heilerfolge bei Magen- und Darmkrankheiten, besonders chronischer Verstopfung. Bei Leberleiden u. Gallensteinen. Bei Zuckerkrankheit, Fettsucht u. Gicht. Bei Frauenkrankheiten, ferner bei Erkrankungen der Harnwege. Prospekte durch die Kur- und Badedirektion. Versand der berühmten Heilquelle zu Hauskuren.

Auf der Waid Untere Waid b. St. Gallen (Schweiz) Post Mörschwil. Sanatorium für Innere Krankheiten; Aussicht: Bodensee. 2112a Erkrankungen. — Physikalisch-diätetische Heilmethoden. — 9.7 Vorzügliche individuell angepasste Diät. Prospekte gratis. Dr. Dock u. Dr. Aug. Fischer, Spezialarzt f. Magen- u. Darmkrankheiten.

10.2 Dr. V. Stammers 8180a Modern einger. Bad Brunnthal 510 m h. g. D. g. Jahr geöffnet. 2 Aerzte. Sanatorium mit phys.-diätet. Verfahren. München für Nervenleiden (insb. sexuelle Neurasth.), Herz-, Stoffwechsel- u. Verdauungskrankh. Diätikuren, (Gicht etc.) Luftbad. Mäss. Preis. Illustr. Prosp. grat. u. fr.

320 M. ü. d. M. 20 Min. v. d. Bahnstat. Hubacker und 105 St. von den berühmten Wasserfällen b. Allerheiligen entfernt, bietet Bad Sulzbach mit seinen allherühmt. Glaubersalzhöhlen u. seinen vortrefflich. Badeeinrichtungen, Trinkhalle, komfortablen Wohn- und herrlichster Buchen- und Tannenwäldchen. Laidenden u. Erholungsbedürft. angenehmsten Aufenthalt. Mässige Pensionspreise bei ausgezeichnete Verpflegung. Badearzt Herr Dr. Konrad I. Oberkirch. Prospekte u. Näheres durch den Besitzer: L. Börsig.

Krafft's Naturreine Badische Weiss- und Rotweine. Spezialität: Markgräfler Weine sehr bekömmlich und gesund. — ärztl. vielf. empf., besond. Diabetikern u. Rekonvaleszenten. Ersatz f. d. viel teureren Moselweine. Krafft-Vogt, Guts- u. Weinbergbesitzer (Bat. Oberland) Schallstadt (Bat. Oberland). Lieferant vieler erstklass. Hotels, Heil- u. Pflanzsanstalten, Konsumvereine, Offizin-Kassens etc. Preisgekrönt auf mehr als 30 Ausstellungen — für Eigenbau. — — — Preislisten franko. —

Ganz einfach! also gratis und franco erhalten Sie mit Wunsch sofort unseren grossen Hauptkatalog über die weltberühmten deutschen Fahrrad- und Nähmaschinen, Haushaltsmaschinen, Schwärzen, Zubehörsätze, Radfahrer-Badefantasien und Sportartikel. Verkauf direkt an jedermann, ohne Zwischenhandel. 5 Jahre Garantie. Auf Wunsch Ansichtsendung. Deutsche Waffen- u. Fahrrad-Fabriken in Kreiensen 670 (Hann.).

Lohnendste Frühlingsfahrten für Einzelreisende, Familien und Vereine Schweiz Berner Oberland Schweiz

Günstigste Zeit zur Besichtigung der Wasserfälle. Reichenbachfall, Alpbachfälle (allabendl. Beleuchtung), Meiringen, Handeckfall (Grimsel), Giessbachfälle (Brienzersee), Trümmelbach, Staubbach, Schmadribach (Lauterbrunnenthal), Engstligenfall (Adelboden), Kanderfall (Kandersteg), Simmen-Ifigenfälle (Zweisimmen-Lenk), Pöschelbach (Kienthal). Unbeschreiblicher Blumenflor. 3364a, 2.1 Genussreiche Seefahrten nach den Kurorten vom Thuner- und Brienzersee: Thun (Kursaal-Konzerte), prächtige See- und Gebirgsausflüge: Oberhofen, Hilterfingen, Spiez, Aeschi, Heustrichbad, Faulenseebad, Krattigen, Gunten, Sigriswil, Merligen, Justisthal mit Schafloch (unterird. Gletscher), Beatushöhlen mit romantischer Einsiedelei; Leissigen, Bönigen, Ringgenberg, Iseltwald, Brienz. 3364a, 2.1 Metropole Interlaken: Kursaal-Konzerte (Grosses Orchester), grossartige Umgebung, Ausflüge nach allen Richtungen. Bergfahrten nach den Kurorten und Höhenstationen Beatenberg, Schynige-Platte, Lauterbrunnen, Müren, Wengen, Wengernalp, Jungfraubahn, Eigerwand, Eismeer, Grindelwald, Brienzer Rothorn. Genussreiche Exkursionen: Abendberg, Blausee (Frutigen), Aareschlucht, Alpbachschlucht, Brüning-Hasliberg (Meiringen), Weissbachschlucht (Meiringen Rosenluis), Schwarzwaldalp, Lauterbrunnenthal, Kandersteg, Oeschinensee-Kanderkuss-Gasterenthal, Adelboden: Kohlerenschlucht u. Pöschelbach, Kienthal, Simmenthal. Ausführliche, kolorierte Prospekte und Führer in allen Verkehrs- und Reisebureaus, sowie durch das Oberländische Verkehrs-Bureau in Interlaken.

Mühle Geroldsbau 45 Min. von Baden-Baden direkt am Balde gelegen, Schönster Ausflugsort. — Angenehmster Sommeraufenthalt. 4.2 Telefon 547. 3465a

Vorarlberg und Liechtenstein. Herrliches Alpenland, vom Bodensee bis zum Silvretastock, — von der grossartigen Arbergbahn durchzogen. — Prachtvolle Wälder, Tallandschaften, wie Mittelgebirge, Hochturen und Gletscher. — Sommerstationen, Höhenkurorte. Ausführliche Monographie von J. C. Heer, „Vorarlberg u. Liechtenstein, Land u. Leute“, reich illustr., brosch. M. 3.50, geb. M. 4.50. Vorrät. in allen Buchhandlungen. Landesverband für Fremdenverkehr in Bregenz.

Ziehung am 8. Mai. 36. Mecklenburgische Pferde-Lotterie zu Neubrandenburg. 1210 Gewinne i. W. v. Mark 66000 darunter 50 edle Pferde, W. Mark 40000 1157 Silber- u. andere vollwertige usw. W. M. 10000 Hauptgewinn W. Mark 9000 Lose à 1 M., 11 für Porto und amtliche Gewinnliste 20 Pf. extra, durch das Generaldebit

Jetzt noch sollten Sie unseren Qualitäts-Anthracit „Bois Communal“ probieren, dann decken Sie ganz sicher Ihren nächsten Winterbedarf bei uns. Waggon-Bezug direkt von der Zeche ohne Zwischenhandel. Zähringerstr. 106 Gehres & Schmidt Telefon Nr. 200. Brennmateriale aller Art. — Unabhängig v. Kohlenkontor.

Patentanwalt C. Kleyer, Ingenieur, Karlsruhe i. B. Telefon 1303.

Emil Röderer, Konditorei- und Café, 6de Zähringer- u. Waldhornstrasse, empfiehlt heute Sonntag: Kaiser Wilhelm-Torte, Berliner- Madeline, Wiener- Schokolade, Diverse Obsttorten, 77. ff. Kästchen, Diverse Desserts, Kaffee- und Teegebäd. 7353

RIPOLIN GEBRAUCHSFERTIGE ANSTRICHFARBE für HOLZ, METALL, GEMEIN, STEIN ETC. ACTIENGESellschaft „LE RIPOLIN“ AMSTERDAM-PARIS LONDON

Ariadne-Fahrräder. Franko-Zusendung. 1233a 5 Jahre Garantie. Konkurrenz-Fahrräder M 44, mit Pneumatik M 54, Ariadne-Fahrräder M 70, M 75, M 78 bis M 116, Pneumatikdecken M 220, Schläuche M 1.95, Ariadne-Pneumatik 12—18 Monate relle Garantie. Decken M 4.25, M 4.75, M 5 bis M 7, Schlauch v. M 3 bis M 4, Grösste Auswahl Fahrrad-Zubehör bei billigsten Preisen. Verlangen Sie gratis und franko Katalog Nr. 52. Franz Verheyen, Frankfurt a. M., Taunusstrasse 31

Für die Hälfte! unserer Katalogpreise liefern wir Ihnen jetzt unsere weltberühmten Merkur-Fahrräder und Zubehörsätze. Fordern Sie gratis und franko unsern neuesten Pracht-katalog, derselbe bietet Ihnen unerreichte Vorteile! 5 Jahre Garantie! Merkur-Fahrrad-Industrie Stuttgart. 67

Pianos Harmoniums Flügel H. Maurer, Gr. Hoffl. Kalsruhe, Friedrichsplatz 5 6087, 6.4 vermietet

„La Motosacoche“ (Motor) 1 1/2 PH. Gewicht 15 Kilo. Von jedermann in 10 Minuten in jedes Tourenrad einzubauen. Benz.-Verbr. auf 100 km 80 g. Leistungsfähigkeit ca. 40 km à Std. Preis: Mk. 395.— Vertreter: Georg Mappes 20.2 Karlsruhe 5873 nur Karlsruherstrasse 20.

Torpedo die beste and begehrteste Freilaufnabe der Welt

Nur echte Henkel's Bleich Soda garantiert chlorfrei gibt u. hält blendend weisse Wäsche

Seltene Gelegenheit! Die Lizenz für eine sehr einträgliche Reklame-Neuheit, wo der Verdienst das beweisen, ist Baden preiswürdig zu verkaufen; auch kann, wenn gewünscht, die Pfalz und Elsass-Lothringen mit erworben werden. Offerten unter Chiffre S. U. 7770 an Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B. 3852a Vasenäste W. Eims Nachfolger Spiegelzweige Adlerstrasse 7.

la. Limburger Käse, fett und reif, bei Laib von 1 1/2 Pfd. per Pfd. 38 Pfg. mit Rabattmarken, bei Laibe von 50 Pfund per Pfund 34 Pfg. netto. B17116 Fritz Leppert, Karlsruhe.

Vollständig risikolos liefern gemäss Prospekt zu enorm niedrigen Preisen z. T. frko. mit 6% Rabatt alle Kolonialwaren etc. z. B.: Tafelsalz Pfund 5 Pfennig Zucker 9 Pfg. Schweden 10 Schtin. 3 Pfg. — Prospekt enthält Preis-Auszug 10 Pfg., einschl. 50 Seiten stark. Hauptkatalog 35 Pfg. franko, werden bei erster Bestellung zurückvergütet. Deutsch. Waren Eink. Verein Berlin 47.

Bausteine, circa 2 Millionen, sind zu äusserst billigem Preis zu verkaufen. 4.3 Offerten unter Nr. B16881 an die Expedition der „Bad. Presse“. Schnauer, echter, Pfeifer u. Salz, Mattenfänger, billig abzugeben B17127 Girschtstr. 105, barriere.

Kapitalsanlage Beste und sicherste Kapitalsanlage ist die hypothekarische Beleihung. Wir haben fünfzig 1. Hypotheken zu 4 1/2 bis 4 3/4 % und prima II. Hypotheken zu 5 % Zins zu vergeben und vermitteln für die Herren Kapitalisten vollständig kostenfrei. Offerten unter Nr. B15130 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Bekanntmachung.

Bei der städt. Expediatur ist eine Kanzleibienststelle zu besetzen. Die Stelle ist den Militärärzten vorbehalten.

Das Bürgermeisteramt. Siegrist. Schwindt.

Bekanntmachung.

Den Besuch des Stadtparkes betr. Mit Wirkung vom 5. ds. Mts. an ist verfahrensweise zu den Zeiten, zu welchen das Eintrittsgeld in den Stadtpark nur 10 s beträgt, das ist Sonntags, am Neujahrstag, Karfreitag, Ostermontag, Himmelfahrtstag, Pfingstmontag, Fronleichnamstag, Allerheiligentag, 1. und 2. Weihnachtstag, sowie an den Geburtstagen des Kaisers u. des Großherzogs jenseits vormittags, jeder erwachsenen Person gestattet, je zwei zu ihrer Familie gehörende Kinder im Alter von unter 10 Jahren unentgeltlich in den Garten mitzunehmen.

Der Stadtrat. Siegrist. Racher.

Die städtische Brodenammlung

bittet um Ueberlassung überflüssiger und abgängiger Gegenstände aller Art. Die Nachfrage seitens der Bedürftigen ist unbauend so groß, daß namentlich an Kleibern, Schuhen, Möbeln, Betten und Kinderwagen ständig Mangel herrscht.

Die Verwaltung.

Ziegenzuchtgenossenschaft Schwelzingen.

Die Abhaltung eines Ziegenmarktes in Schwelzingen betr. Donnerstag den 23. Mai d. J., vormittags 9 Uhr

Ziegenmarkt.

zu dem nur geförte Tiere mit ihren Jungen zugelassen werden. Mit dem Markte ist eine Prämierung für gute Zuchtleistungen verbunden.

Der 1. Vorstand. Dr. Baur.

Autobetrieb Rippoldsau

eröffnet am 15. Mai 1907 fahrplanmäßige Automobilverbindung von Station Wolfach durch das Schapbachthal nach Bad Rippoldsau.

„Aristokratin“ Schönheitspulver. macht das Wasser weich, verleiht dem Teint ein jugendliches, frisches Aussehen, Sommerprossen, Runzeln, gelbe Flecke im Gesicht verschwinden nach kurzer Anwendung.

Bermania-Cacao. Beste Marke. BERGER, POESSNECK.

Kolossal-Jauchepumpe mit selbsttätiger Entleerung. D. R. G. M. Solid. Zuverlässig. Leistungsfähig. Maschinenfabrik Schwelzingen Joseph Britz.

Sonderzüge zur Ausstellung in Mannheim.

Aus Anlaß der in Mannheim stattfindenden Jubiläumsausstellung, führt die Bad. Staatsbahnverwaltung — bereit vom 1. Mai bis 9. Juni d. J. — an allen Sonntagen und Feiertagen, sowie am Tage des Jubiläumspfechtens (7. Mai) Sonder- und Ergänzungszüge nach Mannheim, die abends von 10 Uhr ab zurückgeleitet werden.

Arbeitsvergebung.

Zum Neubau einer Mittelschule in der Gartenstraße sollen nachstehend bezeichnete Arbeiten im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden: Verputzarbeit, Schreinerarbeit, Glaserarbeit, Schlosserarbeit (Fensterbeschläge), Zimmerarbeit für die Turnhalle, Eisentourkranz zum Dachstuhl der Turnhalle, Zimmerarbeit des Dienstwohngebäudes.

Freiwillige Grundstücks-Versteigerung.

Nr. 899. Auf Antrag der Erben des Bismarckfabrikanten Karl Ludwig Kraut von Aue wird das nachbeschriebene Grundstück der Gemeinde Aue am Samstag den 11. Mai 1907, vormittags 9 Uhr, auf dem Rathaus in Aue durch das unterzeichnete Notariat öffentlich versteigert.

Bauarbeiten-Vergabung.

Zu dem Neubau eines Amtsgefängnisses in Emmendingen sollen die Erd- und Grabarbeiten, Maurerarbeiten, Beton- und Eisenbetonarbeiten, Steinhauerarbeiten (Granit und roter Sandstein), Zimmerarbeiten, Dachdeckerarbeiten, Malerarbeiten, Schmiedearbeiten, Klempnerarbeiten und Abgabebauanlage nach Maßgabe der Verordnung Sr. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden.

Steigerungs-Ankündigung.

Auf Antrag der Erben der Fabrikarbeiter Christian Leopold Sieb Wihne in Karlsruhe-Rintheim werden die zum Nachlaß gehörigen nachstehend beschriebenen Grundstücke durch das unterzeichnete Notariat am: Freitag den 10. Mai 1907, nachmittags 5 Uhr, auf dem ehemaligen Rathaus des Stadtteils Rintheim öffentlich versteigert.

Grundstücksbeschreibung. Gemarkung Rintheim: 1. Lsg. Nr. 13 640: 10 a 51 qm Ackerland im Unterfeld jenseits dem Keinen Straße, geschätzt zu 550 M.

Vergabung eiserner Brücken.

Für die Verlegung des Personenbahnhofs Karlsruhe haben wir die Lieferung und Aufstellung von zwei eisernen Brücken mit zusammen 37 400 kg Flußeisen im Wege des öffentlichen Angebotes, nach Maßgabe der Verordnung des Großherzoglich-ministeriums vom 3. Jan. 1907 zu vergeben.

Futter-Streu-Düngemittel aller Art empfiehlt K. Baumann, Akademiker, 20, Karlsruhe.

Siestaunen über die niederen Preise bei solider, eleganter Bauart der „Riesefeld“ Fahrräder. Fabrikwerke Riesefeld München 46.

Prachtvolle Büste erlangen Sie durch Lou's Eau de Junon (Bismutwasser). Aeusserlich anzuwenden, unschädlich, zahlreiche Anerkennungen. Preis Mk. 4.—, franko Mark 4.50, Nachnahme Mark 4.70.

feinste Tafelbutter, in Galbpfundstücke geformt, à Mk. 1.20 pr. Pfund netto. — unter Nachnahme — bei Postkollektbezug. Gef. Off. unter Nr. 3864a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Stuttgart Neues Tagblatt und General-Anzeiger für Stuttgart und Württemberg. Auflage: 49 000. Bestes Insertionsorgan. Meistgelesene Tageszeitung Württembergs.

Sommer-Pferdedecken in süddeutschem Schnitt, norddeutschem Schnitt u. Decken mit fester Brust. p. Stüd 2.30, 3.—, 3.50, 3.80, 4.—, 4.50, 5.—, 5.45, 5.80, 6.—, 6.50, 7.—, 7.50.

Fahrräder. Carl Presto, 1 Jahr Garantie, Corona-Fahrräder, höchste Marke, billig. Fahrrad von 80 Mk. an. Mantel von 4 Mk. an; Schläuche von 3 Mk. an; ferner Gloden, Latexen, Pumpen, Sättel, Fel. u. c., sowie alle Zubehörtteile.

Breisgauer Mostansatz. Prospekte gratis u. franco. Best bewährter Ersatz für Obstmost. GEBR. KELLER Nachf. Freiburg i. B.

Veritable LIQUEUR BERNARDINE de l'Hermitage Saint-Sauveur. General-Depot für das Badische Oberland: Carl Montag, Freiburg i. B.

Sichere Existenz bietet sich jungem Mann oder Ehepaar durch Uebernahme eines kaufmännisch. Stellenvermittlungsbureaus mit fester Kundschaff. Offerten unter B17142 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Für Küfer. Ein tüchtiger, solider Küfer könnte sich an einer gutgehenden Küferei mit Weinhandlung mit einigen laufenden Mark aktiv beteiligen? Gef. Offerten unter Nr. 3882a an die Expedition der „Bad. Presse“ zur Weiterbeförderung erbeten.

468a. 7. 2

7568. 3. 1

921a. 25. 2

General-Depot für das Badische Oberland: Carl Montag, Freiburg i. B.

3853a. 9. 10

3796a. 27. 1

Aus dem Karlsruher Vereinsleben.

M. Die Bürger-Gesellschaft der Südstadt hat am 27. April im „Bayerischen Hof“ ihre Hauptversammlung abgehalten. Der vom Vorsitzenden, Rev. Herr Merkle, erhaltene Jahresbericht zeugte von umfassender Tätigkeit im abgelaufenen Vereinsjahre. Mit besonderer Genugung wurde es begrüßt, daß nach der Erklärung des Herrn Oberbürgermeisters in der letzten Bürgerversammlung mit der Erbauung der elektrischen Straßenbahn in der Südstadt nun demnächst Ernst gemacht werde, nachdem die Bürgergesellschaft sich um das Projekt seit 5 Jahren bemüht hat. Die Mitgliederzahl beträgt 241; das schuldenfreie Vereinsvermögen beläuft sich auf 841 M. In den Vorstand wurde für das neue Vereinsjahr gewählt: 1. Vorsitzender Rev. Herr Merkle, 2. Vorsitzender Kaufmann Otto Mayer, Schriftführer Druckermeister Lang, Kassier Kaufmann Deuble, Kassenbeamter Registrator Köhner, Beisitzer Kaufmann Hofmeins, Kaufmann F. B. Pfeiffer, Schreinermeister Kubi, Kaufmann Schrott, Flechtermoister Wittig, Hobelwerkmeister Dufschlag, Kaufmann F. Reih, Malermeister Klingensfuß, Architekt H. Stober. Der besonders bei den Jubiläumsgesellschaften im September ds. J. sehr verdiente 2. Vorsitzende, Glasmaier Drinneberg, hat eine Wiederwahl abgelehnt, seine ausgiebige Mitwirkung bei besonderen Anlässen aber bereitwillig zugesagt. Durch Änderung der Statuten wurde die Zahl der Vorstandsmitglieder um zwei vermehrt, um künftig mehr als bisher eine Änderung in der Zusammenfassung zu ermöglichen. Auf Antrag

aus der Mitte der Versammlung wurde beschlossen, künftig alle zwei Monate eine Mitgliederversammlung zu veranstalten, zur Abhaltung von Vorträgen und Besprechung von allgemeinen Angelegenheiten. Der besonders von Seiten jüngerer Mitglieder an den Tag gelegte Eifer läßt auch für die Zukunft eine rege und empfindliche Vereinsaktivität erhoffen.

Der liberale Bürgerverein Müppurr. Der vor kurzem hier gegründete liberale Bürgerverein läßt es sich angelegen sein, für seine Mitglieder auch belehrend und aufklärend zu wirken. Dies beweist die gestern abend im Gasthaus „Zum Lamm“ abgehaltene stark besuchte 1. Hauptversammlung. Der 1. Vorstand, Herr Architekt Fischer, eröffnete die Versammlung und dankte für das zahlreiche Erscheinen, dankte besonders den Herren aus Karlsruhe, die einer Einladung folgend trotz des schlechten Wetters gekommen waren und erteilte darauf dem Referenten des Abends, Herrn Stadtrat Dr. Friedrich Weill, das Wort zu seinem Vortrag über „Die Städteordnung“. In klaren, leicht verständlichen Worten erläuterte Herr Dr. Weill die Entwicklung der badischen Städte von Anfang des vorigen Jahrhunderts ab, ihren Aufbau, ihre Organisation, wie namentlich aus der veralteten mit vielen Mängeln behafteten Gemeindeordnung unsere heutige moderne Städteordnung sich herausgebildet hat und gab zugleich ein Bild von den Rechten und Pflichten der Stadtbürger. Langanhaltender Beifall folgte den vortrefflichen Ausführungen. Nachdem noch Herr Stadtrat Kölsch seiner Freude darüber Ausdruck verliehen hatte, daß auch in

Müppurr die liberalen Elemente sich endlich zusammengefunden haben und ein Hoch auf fernere, erfolgreiche Tätigkeit dem Verein gebracht, schloß Herr Architekt Fischer die so glänzend verlaufene 1. Hauptversammlung, indem er den beiden Herren Rednern den Dank des Vereins aussprach und der Hoffnung Ausdruck verlieh, in bald ähnlichen lehrreichen Vorträgen hören zu dürfen. Auch wir wünschen dem jungen Verein gesunde Weiterentwicklung.

Der Mandoline-Klub Karlsruhe gab am 27. April 1907 ein Konzert, welches ein reichhaltiges Programm aufwies und sich durch einen gelungenen Verlauf auszeichnete. Außer den unter der ständigen Leitung des Herrn Thiemede vorgetragenen Mandolinensolos, welche unter anderem ein „Mandolinensoländchen“, eine vorzüglich gelungene Komposition des Herrn Hofmusiklers Andr. Mohr, hier und einen flotten Marsch komponiert von Fr. Frieda Straßer, Mitglied des Klubs, enthielt das Programm noch verschiedene Lieder für Violon mit schönem Erfolg. Fr. Straßer spielte mit viel Empfinden zwei Stücke für Streichgitarre mit Konzertgitarrebegleitung. Eine besondere Weihe erhielt das Konzert noch dadurch, daß dem hochverdienten, langjährigen Vorsitzenden des Klubs, Herrn Franz Fischer eine künstlerisch ausgeführte Urkunde über seine Ernennung zum Ehrenvorsitzenden überreicht wurde. Durch dieses Konzert hat der Mandoline-Klub wieder gezeigt, daß er musikalisch Vorzügliches zu leisten versteht. — Wie wir hören beginnt z. Zt. ein Unterrichtskurs für Anfänger.



Karlsruher Liederkranz

Mittwoch den 8. Mai 1907, abends präzis 1/2 9 Uhr im „Colosseum“

60. Stiftungsfest des Fuldischen Reiches.

Unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen werden hierzu freundlichst eingeladen mit dem Anfügen, dass das Einführungsrecht vollständig aufgehoben bleibt und der Eintritt nur gegen Vorzeigen der Mitgliedskarten gestattet ist. Fulderorden und Ehrenzeichen sind anzulegen. 7259

Der Vorstand.

Die Drei.

Am 9. Mai (Christi Himmelfahrt) Familien-Ausflug nach Neureuth (Waldhorn). Näheres wird noch bekannt gegeben.

Handelsschule Fr. Rothermel

Ältestes Institut der Art am Platze.

Von kaufmänn. Vereinen und ersten Firmen best empfohlen.

4 Blumenstrasse 4 Karlsruhe 4 Blumenstrasse 4

Am 6. Mai er. beginnt unter Leitung des Herrn Kammerstenographen Fr. Selberlich ein neuer Kursus in 7570

Gabelsberger Stenographie

Nach dreimonatl. Unterricht sind die Schüler befähigt, 120 Silben in der Minute zu schreiben und daher in der Lage, allen praktischen Anforderungen zu entsprechen.

Für Schüler der Anstalt sind unentgeltl. Fortbildungskurse eingerichtet

Ebendasselbst gewissenhafte und gründliche Ausbildung in allen übrigen Handelsfächern in Tages- und Abendstunden.

Man verlange Prospekt.

Herstellung von Kleinpflaster.

Im Wege des öffentlichen Angebots und nach Maßgabe der Verordnung des Gr. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 soll die Herstellung von beiläufig 125 qm Kleinpflaster für die Fahrbahn der Kreisstraßenüberführung am Westende des Bahnhofs Radolfzell verbunden werden.

Bedingungen u. Angebotsformulare liegen auf unserer Kanzlei u. unserem Baubureau in Radolfzell an Werktagen auf und können auch gegen Einzahlung von 20 Pf. in Briefmarken bezogen werden.

Angebote sind unter Benützung des Angebotsformulars und mit der Aufschrift „Angebot auf Herstellung von Kleinpflaster“ versehen bis längstens zur Eröffnungstagfahrt

15. Mai ds. J., vormittags 10 Uhr, bei unserem Baubureau in Radolfzell einzureichen. 8899a.2.1

Zuschlagsfrist 14 Tage. Kontrakt, den 2. Mai 1907. Großh. Bauinspektion.

Max Kalbe

Doctor of Dental Surgery in Amerika approbierter Zahnarzt 18987 Karlsruhe Stephanienstr. 59, III. Telephon 1007.

Wirtschaft mit Realrecht zu verkaufen.

Durch Tod des seitherigen Besitzers ist das altrenommierte

Gasthaus zur Blume in Ettlingen

auf 1. September d. J. zu verkaufen. Das Anwesen auf dem Realrecht ruht, liegt an der Hauptstraße in unmittelbarer Nähe der Königl. Unteroffizierschule, Großer neuerbauter Saal, sowie schöne Stallungen u. Hofraite nach einer Seitenstraße zu gelegen, sind vorhanden.

Eine Brauerei ist auf Wunsch geneigt, dem Käufer behilflich zu sein und wäre jungen Geschäftslenten Gelegenheit geboten, sich eine sichere Existenz zu gründen. Nähere Auskunft erteilt Anna Trautmann Wwe. in Ettlingen und Theodor Trautmann, Sangeschäft, Karlsruhe. 7949.2.1

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe Kaiserstr. 160. 1. Älteste Annoncen-Expedition. Kaufleute, Handwerker, Gewerbetreibende!

Es ist ein Irrtum,

wenn Sie glauben, Sie eignen sich nicht zum Vertriebsvertreter! Veruchen Sie es doch, bei entsprechender Vertriebsgewandtheit mit dem Publikum, Fleiß und Arbeitsfreudigkeit geht es. Sie finden bei angelegener Lebensversicherungsgesellschaft gegen feste Vergütung an Gehalt und Eben sofort Stellung als Vertriebsvertreter zur Bereitung eines größeren vorwiegend ländlichen Terrains und werden durch ältere erfahrene Beamte angeleitet und periodisch unterrichtet.

Offerten mit Lebenslauf und Photographie unter Z. 1884 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B. erbeten. 7276.2.1

Spezerei- und Flaschenbiergeschäft

mit bedeutendem Umsatz, vis-à-vis vom Fabrikare einer ganz bedeutenden Fabrik eines sehr industriellen Ortes gelegen, ist in händigen halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres unter F. 1515 an Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe. 6656.3.8

Solide Existenz!

Durch Errichtung eines modernen

Verband- u. Reisegegeschäfts

kann sich intell. Herr eine lukrative und dauernde gute Existenz schaffen. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Es liegt mir daran einen Herrn zu gewinnen, der auch Unteragenten zu engagieren imstande ist, damit dauernder Umsatz erzielt wird. Kreditwürdigkeit Bedingung! Persönliche Aussprache. Disposition gegenseitig. Offert. Offerten sub R. 9250 an Haasenstein & Vogler, A.-G., München erbeten. 8891a

Feuerversicherung.

Bureauchef, im Innendienst firm, Kenntnisse im Außendienst, sucht geeigneten dauernden Boten per 1. Juli er. 7300 Offert. Offert. erbeten sub D 1665 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B.

Schilling-Pianos

herausragendes Fabrikat bei mäßigen Preisen General-Vertreter J. Kunz, Karl-Friedrichstraße 21, 97 Karlsruhe. 1097a

Fahrräder 41

O. G. schon für Laufdeck, 2.90, 3.75, 5 M Schlauche 2.30, 2.75, 3.50 Nähmaschine, 27, 36, 44 M. Motorwagen billig. Scholz, Fahrradw. Jsteinau a. Od. 56/58. 2112a

Ohne Kapital

verd. sichere Leute p. Mon. 4-600 M. Polk. genügt als Anr. Köhlitzer Gewerkszentrale Kötzschenbroda Sa. 8849a.3.1

Weinwirtschaft.

In Niedargemünd flottgehendes Geschäft wegen Zurechekung unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 3879a.2.1. Selten günstiges Angebot. Ernst. Reflektanten wollen sich wenden an R. Kraft, Heidelberg, Hauptstraße 27.

Vollständiges, fast neues Bett mit Hocharmmatratze und prima Federbett, sowie fast neuer Esstisch sind im Auftrag ganz bill. zu verfr. B17151 Uhlandstr. 22, part.

Akkumulatorenbatterie,

transshortable, 10 Volt, 3,5 Amp., sowie Osramlampen usw. billig zu verfr. B16987.3.2 Wilhelmstr. 52, 1.

Ein starker Kinderwagen mit Gummitreif billig zu verkaufen. B17177

Victoriastraße 7, 4. Stod.

Krauss-Pianos

zahlen in mittlerer Preislage zu den besten Fabrikaten. Heller, runder Ton, Unterdämpfung! 4688* Alleiniger Verkauf bei Hack & Co., Karlsruhe, Schloßplatz 14.

Städtische Badeanstalt. (Vierordtbad).

Sommer und Winter geöffnet.

- a. Vom 1. Mai bis 31. August: morgens von 7-1 Uhr und nachmittags von 1/2 3-1/2 9 Uhr, b. in den Monaten April und September: morgens von 1/2 8-1 Uhr und nachmittags von 1/2 3-8 Uhr, c. vom 1. Oktober bis 31. März: morgens von 8-1 Uhr und nachmittags von 1/2 3-8 Uhr.

Kassenschluss jeweils 1/2 Stunde vor den angegebenen Schlussbezeiten.

Großes Schwimmbassin, elegante Wannenbäder I. und II. Kl., Heissluft-, Dampf- und elektr. Lichtbäder mit Massage, Kurbäder aller Art, Kohlensäurebäder, elektr. Wasserbäder, Dampf- und Heissluftkastenbäder, Behandlung am pneumat. und Heissluftstrom-Apparat.

Preise der Bäder.

	Einzel	Im Abonnement
a. Schwimmbäder (ausschliesslich Wäsche):		10 Bäder 100 Bäder
Für Erwachsene mit Ankleidezelle	40	3.- 25.-
Kinder ohne	20	1.50
Jahres-Abonnement für Erwachsene	25.-	—
Kinder	12.50	—
Schwimmunterricht für Erwachsene 10 M. Kinder 6 M.		
b. Heissluft- und Dampfäder (mit Wäsche):		5 Bäder
Heissluft- und Dampfbad I. Kl.	2.-	9.- 150.-
II. Kl.	1.50	6.50 100.-
Elektr. Lichtbad , einfach mit Bestrahlung	2.50	11.-
	3.-	13.-
c. Wannenbäder (mit Wäsche):		10 Bäder
Wannenbad I. Kl.	85	7.- 60.-
II. Kl.	60	5.- 45.-
Kohlensäurebad	2.-	15.-
d. Kurbäder (mit Wäsche):		
Ein Halbbad, Sitzbad, Fussbad, Douche oder Abreibung etc.	50	—
Tagekarte zu allen verordneten Wasserprozeduren und einfachen Massierungen gültig	1.-	—
Allgemeine Körpermassage	2.-	—
Elektr. Wasserbad	2.50	20.-
Sitzung am pneumat. oder Heissluftstrom-Apparat	1.-	8.-

Anmerkung.

Die Anstalt bleibt am Neujahrstag, Karfreitag, Ostersonntag, Himmelfahrtstag Pfingstsonntag, Fronleichnamstag und Christtag während des ganzen Tages, an den Sonntagen, Ostermontag, Pfingstmontag, Stephanstag, Fastnacht-Dienstag und Allerheiligen während des Nachmittags von 1 Uhr und am 24. Dezember, Weihnachtsabend, von 5 Uhr an geschlossen.

Zur Benützung der Bäder durch Frauen sind vorgesehen:

- a. Für das Schwimmbad jeden Wochentag V.M. 9-11 Uhr und am Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag N.M. von 1/2 3-1/2 5 Uhr, sowie am Freitag abend von 6-8 Uhr, bezw. 6-1/2 8 Uhr, b. Für Heissluft- und Dampfäder und elektr. Lichtbäder Montag und Mittwoch V.M. sowie Freitag N.M., c. Wannenbäder werden zu der allgemeinen Badezeit an Frauen und Männer abgegeben, d. Für die Kurbäder jeden Wochentag V.M. 9-11 Uhr und N.M. von 1/2 3 bis 1/2 5 Uhr. 16996

Das Rauchen im Badgebäude und das Mitbringen von Hunden dahin ist untersagt.

Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Tiefgebeugt teilen wir mit, dass mein guter Mann, unser treubesorgter Vater, Schwiegervater und Grossvater

Nikolaus Schäfer, Notar a. D.

im Alter von 83 Jahren heute vormittag sanft verschieden ist.

Karlsruhe, den 4. Mai 1907. 7566

Die trauernden Hinterbliebenen:

- Berta Schäfer, geb. Schneider
- Oskar Schäfer, Regierungsrat im Ministerium des Innern
- Alice Schäfer, geb. Ludewig
- und 3 Enkelkinder.

Die Beisetzung findet am Montag den 6. Mai, vormittags 10 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Todes-Anzeige.

Nach langer Krankheit verschied heute unerwartet, infolge eines Schlaganfalles, im Alter von 63 Jahren der seit 22 Jahren in meinem Geschäft tätige Kaufmann

Herr Otto Winter aus Plittersdorf.

In dem Heimgegangenen verliere ich einen treuen, fleissigen Mitarbeiter, dem ich ein gutes Andenken bewahren werde.

Karlsruhe, den 3. Mai 1907. 7841

A. Printz, Bierbrauerei.

Trauerhüte

in jeder Preislage stets vorrätig.
Geschw. Gutmann,
52,38 Waldstrasse 37. 858

Komplette Aussteuer

bestehend aus: 2 Bettladen, 2 Mäße, 2 Matratzen, 2 Polster, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, 1 Waschtisch in Marmorpl. und Spiegel, 1 Handtuchkürbner, 1 Schifftisch mit Aufsatz, 1 Vertiko mit Spiegel, 1 Salonstisch, 4 Stühle, 1 Divan. Die Sachen sind Kuchbaum, matt und blau poliert. 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2 Hocker, um den billigen Preis von 468 Mark. B16892
Waldstraße 22, Laden.

Pianos

elgeaes Fabrikat (Ohlms-Piana) rühmlichst bekannt durch grosse Tonfülle und unverwundliche Dauerhaftigkeit 6.2 empfehle 6086
128 cm hoch, einfache Ausstattung 600 M
134 cm hoch, moderne Ausstattung 850 M
Die Instrumente haben über den Stimmstock gehenden Eiserrahmen, Iserrahmen, bester Qualität, gute Eisenbeinklaviaturen u. werden in solchen Fällen vor den meisten Fabrikaten dieser Preislage den Vorzug verdienen, wo höchste Anforderungen an Stabilität gestellt werden.
H. Maurer,
Pianosfabrik, Gr. Hofstr.,
Friedrichsplatz 5.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser liebes Kind

Lottchen

heute mittag 1 Uhr im Alter von 2 1/2 Jahren nach schwerer Krankheit in die ewige Heimat abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen
Friedrich Brand und Frau.

Karlsruhe den 4. Mai 1907.

Die Beerdigung findet Montag mittag 2 Uhr von der Leichenhalle aus statt. B17195

Trauerhaus: Schützenhaus.

Danksagung.

Für die vielen Beweise liebevoller Teilnahme während der langen Krankheit und beim Hinscheiden unseres lieben, unvergesslichen Gatten, Vaters, Grossvaters, Schwiegervaters, Bruders und Onkels

Peter Krames, Zementeur,

für die Begleitung zur letzten Ruhestätte, insbesondere dem Bad. Leib-Grenadier-Verein, sowie für die Kranz- und Blumen-spenden sagen wir Allen unsern herzlichsten Dank.

Karlsruhe, den 4. Mai 1907. 7843

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Karoline Krames Wwe.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme, während der schweren Krankheit und beim Heimgang unseres lieben unvergesslichen Gatten, Vaters, Bruders, Schwiegervaters, Schwagers und Onkels, sagen wir unsern herzlichsten Dank. 8892a

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Elise Nagel Wwe. nebst Kindern.

Weingarten, 4. Mai 1907.

Dr. Thompson's Seifenpulver

Marka Schwan ist das beste, sparsamste, im Gebrauch billigste Waschmittel. Zu haben in allen besseren Geschäften. 646a

Neuerst günstige Kapitalanlage.

Interessenten für Petroleum-Anteile mit großer Gewinnchance steht unser ausführlicher Prospekt nebst Anlagen kostenlos zur Verfügung. Berlin-Charlottenburg 4. Hans Wernick, Komm.-Gef. Bantgeschäft. 8784a

Amerik. Brillant Glanz-Stärke mit Schutzmarke

Globus giebt die schönste Plättwasche

Niemand kaufe wieder Baukästen

Fahrräder. Sämtliche Ersatz- u. Zubehörteile zu Fabrikpreisen. Reparaturen bei sachgemäßer Ausführung schnell und billig. Reparaturwerkstätte mit 20,4 Motorbetrieb. 5995
J. Streb, Mechaniker, Leopoldstraße 2b.

Damen finden freundl. disk. Aufnahme b. **Frank Reumer, Gebirgs- u. Strassburg, Neudorf, Spitalstr. 2a, 8883a, 10,1**

Billig zu verkaufen. Ein tadelloses **Billard** (Hannoversches Fabrikat), vollständig neu überzogen, ist mit allem Zubehör wegen Platzmangel **billig zu verkaufen.** Zu erfragen unter Nr. 8895a in der Expedition der „Bad. Presse“ 2,1
Ein **Sport-Fahrgewagen** ist billig zu verkaufen. B17183
Luisenstraße 62, III, rechts.

Zwei gebrauchte **Pianos** sind im Auftrag für Mk. 280.— und Mk. 300.— zu verkaufen. Anzusehen bei **L. Schweisgut, Erbprinzenstrasse 4. 6402, 4,3**
Fahrrad gut erhalten, bill. abgegeben. B17159 Zähringerstraße 51, III.

Reelle Heirat.

Witwer, bes. Arbeiter, ev. mit 1 erwachsenen Kinde, in sicherer, gut-bezahlter Stellung, wünscht in häuslich gehaltenen Mädchen, gelesenen Alters, am liebsten vom Lande, zwecks Heirat bekannt zu werden. Witwe mit einem Kind (am liebsten Mädchen) nicht ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 8624a an die Expedition der „Bad. Presse“. Verschwiegenheit Ehrensache.

Heirat!

Gebild. Dame (alleinstehende Witwe) Dreißigerin, evangelet. lebensfroh. Wesen, jugendl., hübsch. Kennerin, 12000 Mk. Barvermög., gute Aussteuer, wünscht vorläufig Korrespondenz (beinh. spät. Ehe bei gegenseit. Reiz.) mit durchaus ehrenhaft. charakteris. Herrn in geistlicher Position u. pass. Alter. Offert. mögl. mit Bild u. nicht anonym wolle man, da Refekt. es direkt bekommt, unt. Nr. B17166 an die Exped. der „Bad. Presse“ senden. 2,1

Ehrliche Heirat.

Jüngerer katholischer Landwirt mit eigenem schönen Anwesen, alleinstehend, sucht mit einem Fräulein vom Lande zwecks baldiger Heirat in Verbindung zu treten. Ca. 6—10,000 Mark Vermögen erwünscht. Strengste Discretion zugesichert und verlangt. 8,3
Offerten mit Bild unter Nr. 8886a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Heirat.

Alleinst. Dame in den 30er J. gesch., mit 1 Kind und einem Verm. von 12 000, wünscht sich mit gutsit. Herrn entspr. Alters wieder zu verheiraten. Discretion Ehren-sache. Offert. unt. Nr. 8873a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Heirats-Gesuch.

Eine Witwe in den vierziger Jahren, schöne, vermögende Frau, wünscht sich mit einem Herrn gleich. Alters wieder zu verheiraten. Reines Heim. Penf. Beamter bevorzugt. Nur ernstgemeinte Anträge unter Nr. 8872a an die Expedition der „Bad. Presse“. 8872a.

Gesellschafterin.

Einem anständigen, evang. Fräulein wäre Gelegenheit geboten die Bekanntheit eines Herrn (Ende 20er, mit Vermögen und gutem Einkommen) zwecks gemeinsamer Sonntagsausflüge zu machen. Eventl. spät. Heirat nicht ausgeschlossen. 2,1
Offerten unter Nr. B17186 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Geld Darlehen

an jedermann gegen div. Sicherheiten, Hypotheken I., II. und III. Stelle verschafft unter strengster Verschwiegenheit.
Wilh. Hespeler,
Ludwig-Wilhelmstrasse 31.
Rückp. erbeten. 5484, 26, 10

Geld!

hat Selbsthaber ausleihen an Beamte, Lehrer, Kaufleute etc., welche in geordnet. Verhältnissen sind, zu günstigen Bedingungen. Anfragen mit Rückporto unt. Nr. 8871a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Mindestens Mk. 300 Reinverdienst pro Monat.

Die Ausnutzung einer begünstigten gef. gesch. Reklamenzeit, ist unter günstigen Zahlungsbedingungen für Karlsruhe zu vergeben. Geil. Offerten unter B17169 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Tätiger, junger Kaufmann

wünscht an einem rentablen Unternehmen, gleichviel welcher Branche, mit 8—10 Wille sich zu beteiligen, event. käuflich zu erwerben. Offerten unter Nr. 8875a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2,1

Bäckerei

hier, mit hoher Mieteinnahme, verkauft sofort zum billigen Preis von 68 500 Mk. B17126, 8,1
Ruf. Gottsauerstr. 35.

Motorrad,

Redarfulmer, erst 2 Monate im Gebrauch, tadellos funktionierend, billig zu verkaufen. B17174
Markgrafenstraße 49, portiere. Ebenfalls ist ein schönes **Damenrad** für 50 Mk. zu verkaufen.

Pferd-Verkauf.

Ein Pferd, 4 Jahr alt, leichten Schlags, flotter Läufer, eignet sich hauptsächlich als Reit- od. Chaisienpferd, hat zu verkaufen. Max Glaser (bei der Kirche) in Gantenbach b. Wern.

Statt jeder besonderen Nachricht.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben Gatten, Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel

Karl Bittlingmayer

Mechaniker

unerwartet schnell im Alter von 68 Jahren in ein besseres Jenseits abzurufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Karoline Bittlingmayer geb. Knapp.

Karlsruhe, den 4. Mai 1907.
Die Beerdigung findet Montag den 6. Mai, nachmittags 4 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Viktoriastrasse 1, part. 7561

Statt jeder besonderen Anzeige.

In tiefem Schmerze teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, dass unsere liebe Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante, Nichte und Cousine

Lisette Emmerich

nach kurzem Kranksein schnell und unerwartet in Laxon bei Nancy uns durch den Tod entrissen wurde.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Familie Karl Emmerich.

Karlsruhe, Laxon, Rastatt, Berlin, München.

Die Beerdigung findet Sonntag den 5. Mai, nachmittags 4 Uhr, von der Friedhofkapelle in Karlsruhe aus statt. B17125

Trauerhaus: Bürgerstr. 15, 2. Stock.

Billig zu verkaufen sind noch gut erhaltene **Perren** u. **Frauenkleider**, darunter ein wenig getrag. schwarzes Frühjahrsjacket. **Chiffonstr. 1, pl. Händler** verbeten. B17051

Zwei selbständ. **Herren wünschen** für zwei Abende in der Woche **Unterricht in englischer Konversation** bei englischer Dame. Adresse u. Nr. B17187 an die Exp. d. „Bad. Pr.“ erbeten.

Gerichtszeitung

Y Heibelberg, 4. Mai. Ein großer Fall beschäftigte gestern die Strafkammer. Gegen 40 Angeklagte beiderlei Geschlechts hatten sich wegen „Auflaufs“ zu verantworten; ebenso viele Zeugen waren geladen. Mehrere Verteidiger waren tätig. Der Tatbestand spielte sich am 1. März in Dossenheim ab, woselbst ein wiederholt entwichener Geisteskranker durch die Gendarmerie festgenommen werden sollte. Es gelang dem in Zivil erschienenen Beamten, den Ausreißer im Hause seines Schwiegervaters zu stellen, aus welchem er seine Verfolger mit dem Revolver bedrohte. Das Haus wurde nun umstellt, worauf sich verschiedene Dossheimer Einwohner auf die Seite des Verfolgten schlugen und die Gendarmerie demütigt bedrohten, daß weitere polizeiliche Hilfe requiriert werden müßte. Auch diese Hilfe reichte nicht aus, so daß Mannschaften der Feuerwehr aufgebieten und die Angreifer mit den Wasserstrahlen aus dem Hydranten zurückgetrieben werden mußten. Als die Angriffe immer heftiger wurden, was hauptsächlich nach Hinzukommen der aus den Steinbrüchen heimkehrenden Arbeiter der Fall war, ließ der anwesende Gendarmenwachmeister scharf laden und den Patagon, das Seitengewehr, aufhängen. Die Aufforderung zum Verlassen der abgesperrten Straße, sowie zum Einsteigen der Angeklagten wurden mit Steinwürfen und Beschimpfungen beantwortet, so daß es nur der Mäßigkeit und Ruhe des Gendarmenwachmeisters Rechner aus Heibelberg zu verdanken war, daß Blutergießen vermieden wurde. Der Kravall währte von 4 Uhr Nachmittags bis Nachts 2 Uhr, erst jetzt konnte die starkbedrängte Wachmannschaft wieder aufatmen. Der Geisteskranke konnte am nächsten Tage, früh 1/4 Uhr, ohne weitere Gefährnisse in die Wieslocher Anstalt gebracht werden. Die Verhandlung nahm den ganzen Tag in Anspruch. Abends wurde das Urteil verkündet: Drei der Angeklagten wurden nach § 116 A.-Str.-G.-B., sondern wegen groben Aufzugs (§ 380 Biff. 11) verurteilt und erhielten Haft- oder Geldstrafen. Wegen Vergehens gegen § 116 A.-Str.-G.-B. wurden 23 Angeklagte verurteilt und zwar war die höchste Strafe 2 Monate Gefängnis. Von der Anklage freigesprochen wurden 12 Angeklagte. Die Kosten hinsichtlich der von der Anklage freigesprochenen hat die Staatskasse zu tragen, die übrigen Kosten wurden den verurteilten Angeklagten auferlegt. Der Gerichtshof hatte, wie der Urteilsbegündung zu entnehmen war, bei den Verurteilten, soweit sie nicht nach § 380 Biff. 11 A.-Str.-G.-B. bestraft sind, ein Vergehen gegen § 116 A.-Str.-G.-B. als nachgewiesen betrachtet, indem sie trotz dreimaliger Aufforderung sich nicht vom Blatte entfernten. Die verschiedenen Strafen richteten sich nach der Größe des Verschuldens und den Vorstrafen. Hinsichtlich der übrigen Angeklagten konnte sich der Gerichtshof von einer Schuld, insbesondere bei den jugendlichen, kaum 16 Jahre alten Mädchen nicht überzeugen und mußte wegen dieser Freisprechung erfolgen.

hd Wien, 4. Mai. Das Lemberger Strafgericht hatte gestern darüber zu entscheiden, ob es gestattet sei, Christus einen Sozialisten zu nennen. Ein Bahndienstleiter war wegen Verbrochens der Religionsführung angeklagt, weil er in einer Rede für einen Genossen diesen Ausdruck gebraucht hatte. Er wurde der Religions-Verleumdung schuldig gesprochen und deswegen zu 14 Tagen Arrest verurteilt. Von der Anklage der Religionsführung wurde er freigesprochen, weil es keine Gotteslästerung sei, Christus einen Sozialisten zu nennen.

Eine schwierige Gerichtsitzung.

= Berlin, 4. Mai. (Tel.) Das Schwurgericht verhandelte seit vier Tagen gegen 10 Angeklagte Seine und Genossen wegen vielfachen Raubes und Diebstahls. Als in der vergangenen Nacht der Staatsanwalt gegen die Hauptangeklagten Seine und Waltersdorf Zuchthausstrafen von 10 bis zu 12 Jahren beantragte, wollten diese, einer Meldung zufolge, über die Barriere der Anklagebank springend den Geschworenen zu Leibe gehen und konnten nur mit großer Mühe von den Schutzeuten und den Geschworenen niedergebungen werden.

Als sich der Gerichtshof zur Beratung zurückgezogen hatte, wurde der Saal immer dunkler, da der elektrische Strom im Verlegen war. Der Staatsanwalt ließ den Gerichtshof in den Saal zurückkehren, die Angeklagten wurden abgeführt und der Zuschauerraum geräumt. Das herbeigerufene Maschinenpersonal brachte die elektrische Leitung in Ordnung. Das um 3 Uhr früh verkündete Urteil lautete gegen Seine auf 6 Jahren, gegen Waltersdorf auf 8 Jahre Zuchthaus.

Aus den Nachbarländern.

= Aus der Pfalz, 4. Mai. In Rindheim rief ein schwerer Unfall große Aufregung hervor. Der 52 Jahre alte Heinrich Vogt hantierte mit einem seiner Gewehre. Plötzlich ging ein Schuß los und traf den gerade vorübergehenden Bruder, Wäldermeister Adolf Vogt, aus nächster Nähe gerade in den Kopf, so daß der Tod alsbald eintrat. Von einem wutverdächtigen Hunde wurde im Ludwigshafen die Ehefrau des Kaufmanns Philipp Weisenstein in der Schützenstraße in die Hand gebissen. Vorwärts halber hat das Bezirksamt angeordnet, daß die Frau nach Berlin in das Pasteur'sche Institut überführt wird. = Stuttgart, 4. Mai. (Privattele.) Bei Kaufhändlern wurde hier heute nacht ein junger Burtsche durch einen Messerstich getötet.

Briefkasten.

G. G. G. in Br. Wir können in Ihrer Angelegenheit ohne genaue Kenntnis der Sachlage nichts tun, glauben nach dem uns bisher vorliegenden Material auch nicht, daß außer auf dem Wege der Petition von Ihnen etwas zu erreichen sein dürfte. R. Sch. in Söllingen. Gelegentlich ist der Lehrjunge zum Besuch der Allgemeinen Fortbildungsschule oder der gewerblichen Fortbildungsschule nur bis zum vollendeten 16. Lebensjahre verpflichtet, sofern nicht auf Grund des § 120 Abs. 3 der Gewerbeordnung ein Dispositum für Söllingen erlassen worden ist, wonach die Verpflichtung zum Besuch einer gewerblichen Schule bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres ausgedehnt ist.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrog. vom 4. Mai 1907.

Der Luftdruck nimmt heute ziemlich rasch von einem Maximum, welches das Mittelmeergebiet bedeckt, bis zu einer Depression ab, die über Schottland liegt und von da aus Ausläufer zur südafrikanischen Westküste und nach Mitteleuropa hin entsendet. In Mitteleuropa herrscht unruhiges und trübes Wetter mit Regenfällen. Die Temperaturen sind infolge südwestlicher Luftzufuhr gestiegen. Veränderliches und mildes Wetter mit weiteren Regenfällen ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 6 columns: Mai, Barom. mm, Therm. in C., Wind, Himmel, and other weather indicators for dates 3, 4, and 5 of May.

Höchste Temperatur am 3. Mai 12,6; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 11,3. Niederschlagsmenge am 3. Mai 12,3 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 4. Mai 7 Uhr, vorm.: Lugano bedeckt 11°, Biarritz —, Nizza —, Triest wolkenlos 14°, Florenz wolkenlos 10°, Rom wolkenlos 12°, Cagliari wolkenlos 11°, Brindisi —.

Handel und Verkehr.

§ Karlsruher Rheinfahrt-Schiffsverkehr. In der Zeit vom 30. April bis 2. Mai sind angekommen: 4 Schiffe mit Kohlen, je 1 Schiff mit Getreide und Stüdgut, mit Schwemsteinen, mit Stüdgut, mit Vinsand. Abgegangen sind je 1 Schiff mit Kalksteinen und Holz, mit Stüdgut, mit Brettern, mit Lumpen und Stüdgut, mit Bauholz und Brettern, und 2 leere Schiffe.

□ Durlach, 4. Mai. Der heutige Schweinemarkt war mit 105 Läufern und 345 Ferkelschweinen besetzt, welche sämtlich verkauft wurden. Das Paar Läufer kostete 40—75 M., das Paar Ferkel 24—32 M. Gute Ware fand raschen Absatz. Mannheimer Tabakbericht. Vom Pfälzer Markt meldet die Sdb. Ztg., daß einige 100 Zentner 1906er entrippte Einlage zu 65 M transit genommen wurden, ferner ging eine Partie von ca. 150 Zentner 1906er oberbayerischer Originaltabak zum Preise von 50 M unverfeuert

in Fabrikantenhände über. In Hippen hat sich das Geschäft nicht wesentlich geändert.

Telegraphische Kursberichte vom 4. Mai.

Large table of telegraphic exchange rates for various locations including Frankfurt, London, Berlin, and others, listing different types of currency and their values.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

§ Bremen, 4. Mai. Angelommen am 3. Mai: „Hohenzollern“ in Neapel, „Frankfurt“ in Capes Genov, „Bayer“ in Yokohama, „Prinz Ludwig“ in Bremerhaven. Partiert am 3. Mai: „Prinz Ludwig“ in London, „Cresfeld“ in Wlissingen, „Erlangen“ in Dover. Abgegangen am 3. Mai: „Prinzess Irene“ von Neapel, „Würgburg“ von Antwerpen, „Nordsee“ von Pernambuco, „Hohenzollern“ von Neapel, „Meiß“ von Port Said, „Zietzen“ von Port Said, „Friedrich der Große“ von Neapel.

Saponia advertisement. Includes the brand name 'Saponia' in large letters, a description of it as a cleaning agent for various materials like porcelain and copper, and contact information for Eberhard Fetzer in Stuttgart.

Männergefängnis Karlsruhe advertisement. Text describing the prison's activities, including vocational training and theater performances, and mentioning the board of directors.

Regen-Schirme advertisement. Features the brand name 'Regen-Schirme', describes the products as high-quality raincoats for ladies and gentlemen, and lists the manufacturer 'Hirt & Sack Nachf.' with a price of 6.75 Mk per piece.

Brillante Existenz. Gutg. Tag- u. Nacht-Café advertisement. Promotes a cafe located in a prime location in Strasbourg, offering comfortable seating and affordable prices.

8. Freiburger Münsterbau-Geldlotterie advertisement. Announces a lottery drawing on May 14, 15, 16, and 17, 1907, with a total prize of 322,500 Mark and a list of major prizes: 100,000, 40,000, 20,000, and 10,000 Mark.

E. von den Steinen & Cie., Wald bei Solingen 71. Stahlwaren-Fabrik and Versandhaus advertisement. Shows an image of a decorative nickel chain and advertises a catalog of various steel goods available for purchase.

Fahrrad advertisement. Promotes a bicycle for sale, highlighting its quality and low price, and provides contact information for the seller.

Prima Fahrräder enorm billig, franko jeder Bahnstation. advertisement. Offers bicycles and accessories at very low prices, available for delivery to any railway station.

Burchards Besätze

bieten was Preise, Auswahl und Geschmack anbetrifft stets das Beste.

Diese Woche

10% Rabatt auf

Besätze
Spitzen
Besatzstoffe
Seidenstoffe

Burchards Korsettes

sind in gutem Sitz und tadelloser Ausarbeitung unübertroffen.

Diese Woche

„Tosca“ Ia. Band-Gürtel, Jacquard 1.20
„908“ elegant weiss und grau Sommer-Korsett
aus porösem Stoff 1.95
„Burchards **Fischbein garantiert**“
Jacquard, vorzüglicher Sitz 3.20

Burchards Trikotagen

sind bei grösster Auswahl nur erstklassiger Fabrikate die vorteilhaftesten.

Diese Woche

10% Rabatt auf

Handschuhe
Strumpfwaren
Unterzeuge

Burchards Blusen

allen voran!

Diese Woche

Ca. **2000** Waschblusen von **21⁰⁰** Mk. bis **90** Pfg

 Jede Bluse wird ohne Aufschlag bis Weite 54 geliefert. 